

SHVV-Verbandstag

2013

**Dienstag, 12.03.2013
18.30 Uhr**

**Haus des Sports
Hans-Hansen-Saal
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel**



Tagungsunterlagen und Berichte 2013

TOP 1 – TOP 11

Impressum:

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.
Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel
Tel. 0431 - 9 07 61 51 · Fax 0431 - 9 07 61 52 · E-Mail: shvv@shvv.de
<http://www.shvv-online.de>

Redaktion: Birgit Gantner, Svenja Pelny, Moritz Behr

TOP 1	Begrüßung	Seite
TOP 2	Grußworte	
TOP 3	Ehrungen	
TOP 4	Formalien a) Formalia b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen c) Festlegung der Tagungsordnung d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstags 2011	
TOP 5	Verbandsentwicklung a) Strukturentwicklungsplan 2013-2016 (Präsentation und Beschlussfassung) b) Schulprojekt „Kleine Riesen gesucht!“ (Präsentation) c) SAMS – Volleyball IT GmbH (Präsentation) d) Rechenschaftsberichte	
TOP 6	Anträge auf Satzungsänderungen	
TOP 7	Finanzen a) Haushaltsabschluss 2011 und 2012 b) Bericht der Kassenprüfer c) Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und Änderung der Gebührenordnung d) Haushaltsplan 2013 und 2014	
TOP 8	Entlastung des Vorstandes	
Top 9	Wahlen	
Top 10	Anträge auf Ordnungsänderungen	
Top 11	Sonstiges	
Anhang	Einverständniserklärung zur Wahl Vollmacht für Delegierte	

Der Vorstand bittet alle Vereinsvertreter, sich sorgfältig auf den Verbandstag vorzubereiten. Auf dem Verbandstag werden Sie keine Zeit haben, die Berichte und Antragstexte zu lesen. Bitte studieren Sie die Tagungsunterlagen sorgfältig und machen sich Notizen bei den Punkten, zu denen Sie Anmerkungen oder Fragen haben.

Im Vorfeld stehen Ihnen Präsident Bernd Neppesen (04531-86188, bernd.neppessen@shvv-online.de) und Geschäftsführerin Birgit Gantner (0431-9076151, birgit.gantner@shvv-online.de) für Rückfragen zur Verfügung.

Diese Tagungsunterlagen wurden per E-Mail an die dem SHVV benannten Abteilungsleiter der Mitgliedsvereine verschickt. Die Unterlagen stehen auch auf der Homepage des SHVV zum Download bereit: www.shvv-online.de

TOP 4: Formalien

a) Formalia

Der Verbandstag ist gemäß § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen. Der Vorstand hat den Termin des Verbandstags per E-Mail vom 26.11.2012 den Abteilungsleitern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor dem Verbandstag, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 11.02.2013. Alle in den Verbandstagsunterlagen abgedruckten Anträge von den Vereinen sind fristgerecht eingegangen.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 26.02.2013 an die Abteilungsleiter.

Damit sind alle satzungsgemäßen Fristen gewahrt und der Verbandstag ist beschlussfähig.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Die Stimmverteilung auf dem Verbandstag ergibt sich aus § 11 (2) der Satzung:

a) Vereine	1 Grundstimme
b) Vereine pro Ligamannschaft	1 Stimme
c) Vereine pro Jugendmannschaft	1 Stimme
d) Vereine pro BFS-Mannschaft	1 Stimme
e) Vereine pro 10 LSV-Mitglieder in der Sportart Volleyball	1 Stimme
f) Präsidiumsmitglieder	1 Stimme
g) Ehrenmitglieder	1 Stimme

Die auf Grundlage der Beitragsrechnungen 2013 und der LSV-Bestandsmeldung zum 31.12.2011 errechneten Stimmzahlen sind der Übersicht auf der folgenden Seite zu entnehmen. Die LSV-Bestandsmeldung zum 31.12.2012 liegt noch nicht vor.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte findet sich am Ende dieses Hefts.

c) Festlegung der Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Grußworte

TOP 3: Ehrungen

TOP 4: Formalien

- a) Formalia
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- c) Festlegung der Tagesordnung
- d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2011

TOP 5: Verbandsentwicklung

- a) Strukturentwicklungsplan 2013-2016
- b) Schulprojekt „Kleine Riesen gesucht!“
- c) SAMS – Volleyball IT GmbH
- d) Rechenschaftsberichte

TOP 6: Anträge auf Satzungsänderungen

TOP 7: Finanzen

- a) Haushaltsabschluss 2011 und 2012
- b) Bericht der Kassenprüfer
- c) Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und Änderung der Gebührenordnung
- d) Haushaltsplan 2013 und 2014

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

TOP 9: Wahlen

Die Amtszeit aller zu wählenden Funktionäre läuft aus. Der Jugendwart, Jugendspielwart und Landespielwart werden von der jeweiligen Fachversammlung gewählt.
a) – q) (siehe Übersicht TOP 12)

TOP 10: Anträge auf Ordnungsänderungen

TOP 11: Sonstiges

**d) Genehmigung des Protokolls des
Verbandstages 2011**

Protokoll des Verbandstags des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes am 18.03.2011 in Kiel

TOP 1: Begrüßung

Um 18.00 Uhr eröffnet die Vizepräsidentin des SHVV, Gabriele Schmäschke, den Verbandstag und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste. Sie entschuldigt die Abwesenheit von Landesspielwart Heino Oje und Jugendwart Carlos Santos.

TOP 2: Grußworte

Volker Dornquast, Staatssekretär im Innenministerium, beteuert in seinem Grußwort, dass "Beach-Volleyball und Schleswig-Holstein zusammen gehören" und wirbt um eine gemeinsame Strategie von Segeln, Rudern und Beach-Volleyball. In den Themenfeldern Veranstaltungen, Vermarktung, Tourismus, Medienpräsenz und Leistungssportförderung sollten die drei Verbände zukünftig enger kooperieren und damit den Küstensport zum Profil von Schleswig-Holstein entwickeln.

LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz stellt die Erfolge der schleswig-holsteinischen Beach-Volleyball-Nachwuchsspieler in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Der Landessportverband werde den SHVV auch in Zukunft als eine von drei Schwerpunktsportarten unterstützen. Wienholtz zeigt sich insbesondere von der Systematik in der Leistungssportförderung überzeugt, stellt dem SHVV aber auch Bestnoten für die Vorstandsarbeit und Strukturentwicklung des Verbandes aus.

"Sie haben in Bernd Neppeßen einen erfolgreichen Promoter für den Volleyballsport im Lande, der keine Gelegenheit auslässt, sich in Politik, Verwaltung und Sport für ihre Anliegen einzusetzen", so Wienholtz. Ein Lob, das Neppeßen an sein gesamtes Vorstandsteam weiterreicht.

Wienholtz wirbt bei den Vereinen darum, die zwischen LSV und Bildungsministerium geschlossene Rahmenvereinbarung auf lokaler Ebene mit Leben zu füllen. Man werde die gesellschaftlichen Veränderungen und den Wandel der Schullandschaft nicht zurückdre

hen können, so Wienholtz. Daher gilt es nun, in den Ganztagsschulangeboten auch die

Chancen für die Nachwuchsförderung zu nutzen.

Werner von Moltke, Präsident des Deutschen Volleyball-Verbands, kommt in seinen Grußworten ebenfalls um die Spitzenstellung des SHVV im Beach-Volleyball nicht umhin. Die »Unser Norden« Beach-Tour sei nicht nur eine der erfolgreichsten Landesverbandsserien, sondern mit dem Namenssponsor »Unser Norden« zugleich auch erstklassiges Regionalmarketing. Der SHVV und der Bundesstützpunkt bieten den Nationalkademern optimale Trainingsbedingungen. Bei den Olympischen Spielen 2012 in London hofft der DVV-Präsident auf ein oder zwei Medaillen im Beach-Volleyball.

TOP 3: Ehrungen

Bernd Neppeßen überreicht den ausgeschiedenen Funktionsträgern Bettina Poppe und Jens Behrens als Dank für ihr Engagement für den Volleyballsport in Schleswig-Holstein Präsente des SHVV. Der Dank schließt die ehemaligen Staffelleiter Dirk Pöhlsen, Kay Helm, Rolf Dirks und Jürgen Vogt ein, die nicht anwesend sein konnten.

TOP 4: Formalia

a) Formalien

Gabriele Schmäschke stellt fest, dass zum Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Auf dem Verbandstag sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
FT Adler Kiel	28
Kieler TV	26
Lübecker TS	26
TSV Husum	26
TSV Klausdorf	21
Preetzer TSV	18
PSV Eutin	18
TSV Kronshagen	18

SC Strande	15
VT Kiel	12
Bredstedter TSV	12
Oldenburger SV	10
TSV Wattenbek	10
TuS Busdorf	9
SpVg Eidertal Molfsee	8
TSV Travemünde	6
Rendsburger TSV	5
VC Bad Oldesloe	10
VC Neumünster	30
Präsident Neppeßen	1
Vizepräsident Huke	1
Vizepräsident Schmäschke	1
Vizepräsident Piehler	1
GF Gantner	1
Breitensportwart Ecke	1
Schiedsrichterwart Gabrys	1
Leistungssportwart Behlen	1
Ehrenmitglied Krispin	1
Ehrenmitglied Klieber	1
gesamt	319

Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

c) Festlegung der Tagesordnung

Der in den Tagungsunterlagen abgedruckte Tagesordnungsvorschlag wird ohne Widersprüche genehmigt.

d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2009

Das Protokoll des Verbandstages 2009 wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Antrag S10 Ergebnismeldung

Der Vorstand stellt klar, dass auch die elektronische SMS-Ergebnismeldung per Handy möglich ist.

Antrag S11-a Lizenztrainerpflicht

Der Antrag wird bei 66 Ja-Stimmen mit großer Mehrheit abgelehnt.

TOP 5: Strukturentwicklungsplan 2012

Birgit Gantner stellt die erste Etappe des Strukturentwicklungsplans und die Personal- und Aufgabenveränderungen seit 2009 vor. Präsentation siehe Anlage.

TOP 6: Leistungssportförderung

Malte Nagursky stellt das Leistungssportprogramm 2011-2016 vor. Präsentation siehe Anlage. Jörg Thomas Voss (VC Neumünster) erkundigt sich, inwieweit die Förderung auf den Standort Kiel konzentriert ist und welche regionalen Angebote es gibt. Malte Nagursky stellt klar, dass das Nachwuchstraining und die Talentsichtung des SHVV an allen Volleyballstandorten in Schleswig-Holstein mit Nachwuchsarbeit entwickelt werden soll. Die Förderung im Anschlussstraining werde sich allerdings auf das Landesleistungszentrum und den Bundesstützpunkt in Kiel konzentrieren. Dort liegen aufgrund der großen Kaderzahlen auch die Schwerpunkte beim anstehenden Aufbau neuer Förderinstrumente.

TOP 7: Bericht des Vorstands und der Resorts mit Aussprache

Zu den schriftlich vorliegenden Berichten gibt es keine Nachfragen.

TOP 8: Bericht des Verbandsgerichts mit anschließender Aussprache

Zu dem schriftlich vorliegenden Bericht gibt es keine Nachfragen.

TOP 9: Haushaltsabschluss 2009 und 2010

Zu den schriftlich vorliegenden Abschlüssen gibt es keine Nachfragen.

TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Es wurde versäumt, den Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2009 in den Tagungsunterlagen abzudrucken. Der schriftliche Bericht liegt vor und wird dem Protokoll des Verbandstags als Anlage beigelegt.

TOP 11: Entlastung des Vorstands

Birgit Knief beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

TOP 12: Wahlen

a) Präsident

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Bernd Neppeßen vor. Bernd Neppeßen wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

b) Vizepräsidenten

Die Vizepräsidenten Gabriele Schmäschke, Kai Huke und Matthias Piehler werden einstimmig im Amt bestätigt und nehmen die Wahl an.

c) Frauenwart

Es findet sich keine Bewerberin. Das Amt bleibt unbesetzt.

d) Breiten- und Freizeitsportwart

Dirk Ecke wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

e) Schiedsrichterwart

Philip Gabrys wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

f) Lehrwart

Es findet sich kein Bewerber. Das Amt bleibt unbesetzt.

g) Leistungssportwart Halle

Es findet sich kein Bewerber. Das Amt bleibt unbesetzt.

h) Leistungssportwart Beach

Matthes Behlen wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

j) Beachwart

Matthias Piehler wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

k) Kassenprüfer

Die Versammlung wählt einstimmig Susanne Voß und René Petton, deren schriftliche Einverständniserklärungen vorliegen.

l) Ersatzkassenprüfer

Jan Oelke wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

m-o) Mitglieder des Verbandsgerichts

Die Vorsitzende Birgit Knief, die Beisitzer Patrick Schmidtke und Kristian Esch und die Ersatzbeisitzer Volker Kuptz und Rainer Pinz werden einstimmig im Amt bestätigt. Schriftliche Einverständniserklärungen liegen vor.

p-q) Mitglieder der Spruchkammer

Als Beisitzer werden gewählt: Kay Helm (schriftliche Einverständniserklärung liegt vor) und Kristian Ewald. Als Ersatzbeisitzer werden gewählt: Bettina Poppe und Michael Sevenheck.

TOP 13: Anträge auf Satzungsänderungen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14: Anträge auf Ordnungsänderungen

Antrag Gebührenordnung

S1

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag LSO: Sonderspielrechte

S2

Der Antrag wird bei 30 Nein-Stimmen und 49 Enthaltungen mehrheitlich angenommen. Soweit aus der Versammlung auf eine besondere „Konzentrationsproblematik“ im Kieler Raum hingewiesen wird, versichert der Vorstand, dass er hierfür sensibilisiert ist und die Entwicklung aufmerksam beobachten wird.

Antrag Dufü: Sonderspielrechte

S3

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 16: Sonstiges

Jörg-Thomas Voss (VC Neumünster) richtet die Bitte an den DVV-Präsidenten, sich für eine sprachliche Vereinfachung der Schiedsrichterprüfungsbögen einzusetzen.

Birgit Knief richtet als Vorsitzende des Verbandsgerichts die Bitte an den DVV-Präsidenten, auf DVV-Ebene eine Sammlung von Verbandsgerichtsentscheidungen anzulegen und den Rechtsinstanzen auf Landesebene zugänglich zu machen.

Bernd Neppeßen bedankt sich bei Birgit Gantner und Svenja Pelny für die Vorbereitung des Verbandstags und überreicht ein Blumenpräsen-

Gabriele Schmäschke dankt den Vereinsvertretern für die engagierte und konstruktive Mitarbeit und schließt den Verbandstag um 21.40 Uhr.

Stimmen der Mitglieder des Verbandstags

auf Grundlage der LSV-Bestandsmeldung zum 31.12.2011 (LSV-Bestandsmeldung zum 31.12.2012 liegt noch nicht vor)

LSV-ID	Ort	Verein	Grundstimme	Mannschaften				Mitglieder		Gesamtstimmen
				Liga	BFS	Jugend	Stimmen	LSV	Stimmen	
70077	ADE	SV Adelby	1	2	1	2	5	80	8	14
71375	ALB	SV Albersdorf	1					57	5	6
70957	ALT	TSV Altenholz	1	1	1		2	108	10	13
70491	AMR	TSV Amrum	1							1
71276	BAR	TSV Bargtheide	1	1		1	2	107	10	13
70531	BRE	Bredstedter TSV	1					91	9	10
71226	BRO	TSV Brokstedt	1					35	3	4
70041	BRU	TSV Brunsbüttel	1					140	14	15
70274	BÜC	ESV Büchen	1					36	3	4
71078	BUS	TuS Busdorf	1	1		5	6	58	5	12
70956	ECK	Eckernförder MTV	1	3	2	8	13	163	16	30
71173	ELL	TSV Ellerau	1					54	5	6
70564	EUT	PSV Eutin	1	3	1	4	8	89	8	17
70075	FLE	PSV Flensburg	1					13	1	2
70083	FLE	TSB Flensburg	1	3		1	4	106	10	15
70962	GET	Gettorfer TV	1					35	3	4
70559	GLE	Gleschendorfer TV	1	1			1	23	2	4
71219	GLÜ	ETSV Glückstadt	1					54	5	6
70305	GRO	TSV Eintracht Groß Grönau	1	2	1	2	5	37	3	9
70240	GUD	TSV Gudow	1					13	1	2
70912	HAD	TSV Vorwärts Hademarschen	1	1	1	5	7	62	6	14
71114	HAN	Handewitter SV	1					26	2	3
71471	HAR	TSV Nord Harrislee	1					39	3	4
70807	HEI	Heikendorfer SV	1			2	2	40	4	7
70003	HEI	MTV Heide	1	2	1	2	5	110	11	17
70418	HUS	TSV Husum	1	3		10	13	166	16	30
73073	ITZ	Spartak Itzehoe	1		1		1	12	1	3
71212	ITZ	Sport Club Itzehoe e.V.	1	1	1		2	85	8	11
72174	JAH	Jahrsdorfer Sport- und Freizeitclub	1							1
71168	KAL	Kaltenkirchener TS	1			1	1	96	9	11
71068	KAP	TSV Kappeln	1					53	5	6
71009	KAR	TSV Nordschwansen-Karby	1			1	1	45	4	6
70172	KIE	Ellerbeker TV	1					7		1
70155	KIE	FT ADLER Kiel	1	3		3	6	90	9	16
70147	KIE	Kieler MTV	1	3		2	5	56	5	11
70170	KIE	Kieler TV	1	9		10	19	207	20	40
70215	KIE	Suchsdorfer SV	1	1			1	43	4	6
71121	KIE	SV Kieholm 65	1	1			1	16	1	3
70177	KIE	SW Elmschenhagen	1	1	1		2	19	1	4
70184	KIE	THW Kiel e.V.	1					2		1
70229	KIE	TSV Russee	1	1	1		2	48	4	7
70148	KIE	TuS Gaarden	1					34	3	4

LSV-ID	Ort	Verein	Mannschaften					Mitglieder		Gesamtstimmen
			Grundstimme	Liga	BFS	Jugend	Stimmen	LSV	Stimmen	
70225	KIE	TuS H/M Kiel	1	2			2	53	5	8
70182	KIE	TuS Holtenau	1	1			1	35	3	5
70149	KIE	TV Jahn Kiel	1					18	1	2
73248	KIE	Volleyball Team Kiel	1					13	1	2
70160	KIE	Wiker SV	1	4		3	7	136	13	21
70812	KLA	TSV Klausdorf	1	2		9	11	67	6	18
71210	KRE	TuS Krempe	1					20	2	3
70922	KRO	TSV Kronshagen	1	3	1	1	5	81	8	14
71057	KRO	TSV Kropp	1					27	2	3
70808	LAB	TV Laboe	1					21	2	3
70439	LAN	TSV Langenhorn	1					15	1	2
70664	LEN	TSV Lensahn	1					13	1	2
70325	LÜB	Lübecker TS	1	4	1	7	12	175	17	30
70298	LÜB	SCB Lübeck	1							1
70333	LÜB	TuS Lübeck	1					14	1	2
71292	LÜT	TSV Lütjensee	1					29	2	3
70028	MAR	Marner TV	1	1		1	2	43	4	7
70016	MIC	MTV Michaelisdonn	1					17	1	2
70931	MOL	SpVg Eidertal Molfsee	1	2			2	55	5	8
70259	MÖL	Möllner SV	1	1			1	81	8	10
71104	MUN	TSV Munkbrarup	1					35	3	4
70614	NEU	Neustädter LC	1					37	3	4
70385	NEU	TSV Neumünster	1					43	4	5
70610	NEU	TSV Neustadt	1	2		4	6	66	6	13
72670	NEU	VC Neumünster	1	2	2	9	13	170	17	31
70480	NIE	TSV RW Niebüll	1		1	2	3	45	4	8
70022	NOR	TSV Nordhastedt	1					20	2	3
70603	OLD	Oldenburger SV	1		2	1	3	57	5	9
73184	OLD	VC Bad Oldesloe	1	1		1	2	87	8	11
71290	OLD	VfL Oldesloe	1					73	7	8
70573	PÖN	SVg Pönitz	1	1		2	3	35	3	7
70789	PRE	FT Preetz	1	1			1	36	3	5
70815	PRE	Preetzer TSV	1	2		1	3	119	11	15
70362	RAN	TG Rangenberg	1	3		4	7	118	11	19
71280	REI	SV Reinfeld	1					52	5	6
70905	REN	Rendsburger TSV	1					27	2	3
73250	REN	SFC Eiderstadt-Rendsburg	1					11	1	2
71025	RIE	TSV Rieseby	1					21	2	3
71156	RÖN	SC Rönnau	1		1	1	2	40	4	7
71498	SAT	TSV Satrup	1		1		1	14	1	3
71106	SCH	TSG Scheersberg	1		1		1	7		2
71081	SCH	TSV Schleiharde	1					16	1	2
70681	SCH	VfL Bad Schwartau	1	1			1	75	7	9
73183	SER	Sereetzer SV	1					10	1	2
70572	STO	ATSV Stockelsdorf	1					32	3	4
70934	STR	SC Strande	1	2		3	5	50	5	11
71552	SÜL	SV Sülfeld	1					15	1	2
70033	TEL	MTV Tellingstedt	1					16	1	2
70556	TIM	NTSV Strand 08	1					20	2	3

LSV-ID	Ort	Verein	Mannschaften					Mitglieder		Gesamtstimmen
			Grundstimme	Liga	BFS	Jugend	Stimmen	LSV	Stimmen	
70422	TÖN	Tönninger SV	1					33	3	4
70302	TRA	TSV Travemünde	1	1		1	2	34	3	6
71294	TRI	TSV Trittau	1					43	4	5
71529	WAH	SV Wahlstedt	1	1		3	4	63	6	11
71443	WAT	TSV Wattenbek	1	2	1	1	4	48	4	9
71152	WES	SV Schwarz-Weiß Westerrade	1							1
71576	WEW	TSV Wewelsfleth	1					10	1	2
71221	WILL	MTV Wilster	1					96	9	10
71586	WIR	TV GH Wrist	1	1		5	6	17	1	8
70004	WÖH	SV Wöhrden	1	3	2	8	13			14
		Präsident								1
		Vizepräsident								1
		Vizepräsident								1
		Vizepräsident								1
		Vizepräsident								1
		Geschäftsführerin								1
		Frauenwart								1
		Jugendwart								1
		Jugendspielwart								1
		Breitensportwart								1
		Schiedsrichterwart								1
		Lehrwart								1
		Landesspielwart								1
		Leistungssportwart Halle								1
		Leistungssportwart Beach								1
		Beachwart								1
		Ehrenmitglied								1
		Ehrenmitglied								1
		Ehrenmitglied								1
		Ehrenmitglied								1
Summe			101				237		474	832

TOP 5: Verbandsentwicklung

5.1 Strukturentwicklungsplan 2013-2016

Die zentralen Ziele des vom SHVV-Vorstand erarbeiteten Strukturentwicklungsplan werden auf dem Verbandstag durch Geschäftsführerin Birgit Gantner mündlich präsentiert. Der nachfolgende Text steht auch als separates Dokument auf dem FTP-Server des SHVV zum Download zur Verfügung.

Strukturentwicklungsplan 2013-2016

(Stand: 22.02.2013)

zur Beschlussfassung
auf dem Verbandstag 2013

A. Vorbemerkungen

- Der SHVV-Verbandstag hatte im Jahr 2009 den Strukturentwicklungsplan für die Jahre 2009 bis 2012 beschlossen. Zentrales Ziel dieses Plans war die Modernisierung der personellen und organisatorischen Strukturen des Verbandes, allen voran der Aufbau einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle. Die Ziele des Strukturentwicklungsplans wurden nahezu vollständig erfüllt (siehe Abschnitt B).
- Dem SHVV-Verbandstag 2013 legt der Vorstand nunmehr erneut einen Strukturentwicklungsplan vor, der die zentralen Ziele des Verbandes in den Bereichen Aufgabenentwicklung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Finanzentwicklung im Zeitraum 2013 bis 2016 definiert.
- Eingebettet ist diese Strukturentwicklung in den vom Verbandstag des Landessportverbands im Juni 2012 verabschiedeten „Sportpolitischen Orientierungsrahmen 2012 - 2016 | Der Sport im Norden – Stärke durch Einheit in der Vielfalt“ (**Anlage 1**).

B. Umsetzung Strukturentwicklungsplan 2009-2012

- Die Erfolgsgeschichte des SHVV wurde in den letzten Jahren konsequent fortgeschrieben.
- Mit der Bündelung aller Serviceleistungen auf der Geschäftsstelle und dem Aufbau hauptamtlicher Strukturen genießen der SHVV und seine Mitarbeiterinnen heute ein hohes Ansehen. Die Qualität und Zuverlässigkeit der Arbeit hat sich gegenüber der früheren Aufstellung des SHVV (ehrenamtlich und kleinteilig) signifikant verbessert.
- Ebenso konnten die Aushängeschilder des SHVV (Leistungssportförderung Beach-Volleyball sowie »Unser Norden« Beach-Tour) weiterentwickelt und neue Projekte (u.a. „Kleine Riesen“) erfolgreich angeschoben werden.
- Nahezu alle Ziele des Strukturentwicklungsplans 2009 bis 2012 (**Anlage 2**) wurden vollständig erfüllt:

	Ziele 2009-2012	Stand Umsetzung
	Oberziele	
1	Prüfung der Kerntätigkeiten hinsichtlich stärkerer Mitgliederorientierung; Aufbau von Beratungs- und Serviceleistungen sowie Entbürokratisierung Wettkampfspielbetrieb	umgesetzt; konsequente Weiterentwicklung SAMS; Ausbau der GST zum Service- und Beratungszentrum (Mitgliederservice aus einer Hand)
2	Stärkung Nachwuchsförderung im Hallen- und Beach-Volleyball durch Projekte mit Vereinen und Schulen sowie den Ausbau von Qualifizierungsangeboten	Start Pilotprojekt „Kleine Riesen“ in 2012 in Kiel; Ausweitung auf andere Standorte in Planung
3	Überarbeitung Förderkonzeption Leistungssport (duale Ausbildung Halle/Beach)	umgesetzt; Leistungssportprogramm 2016 wurde auf VT 2011 verabschiedet, siehe hierzu eigenen Sachstandsbericht
4	Beachserie und Leistungssportförderung Beach als profilbildendes Aushängeschild	umgesetzt; Anerkennung als Bundesstützpunkt für Zyklus 2013-2016 bestätigt; Etablierung »Unser Norden« Beach-Tour
5	Überführung der kleinteiligen Honorartätigkeiten in hauptamtliche Personalstruktur	umgesetzt, siehe Nr. 8
6	Entlastung Ehrenamt durch handlungsbefugte Hauptamtlichkeit	umgesetzt, siehe Nr. 8+14
7	Verschlanung Gremienstruktur neue Formen der Mitgliederbeteiligung	umgesetzt, siehe Nr. 10-13

	Personalentwicklung und -strukturen	
8	1/1 Stelle hauptamtliche Geschäftsführung 1/3 Stelle GST-Referent 1/1 Stelle FSJ	umgesetzt, mit Steigerung 1/1 Stelle hauptamtliche Geschäftsführung 1/2 Stelle GST-Referent 1/1 Stelle FSJ zzgl. Projektkoordinatoren
9	GF mit Sitz und Stimme im Vorstand	umgesetzt

	Organisationsstrukturen	
10	Abschaffung Präsidium	umgesetzt
11	Abschaffung Ausschüsse als Organe Workshops und Projektgruppen im Bedarfsfall	umgesetzt
12	Stärkung der Mitgliederbeteiligung durch Einführung Fachversammlungen	umgesetzt
13	Verbandstag nur noch alle 2 Jahre	umgesetzt
14	Veränderte Kompetenzverteilungen zwischen Fachwarten, Vorstand, Hauptamt u.a.	umgesetzt

	Finanzen	
15	Übertragung Haushaltsrecht von Verbandstag an Vorstand	satzungsrechtlich noch nicht umgesetzt; faktisch umgesetzt, → Antrag VT 2013
16	Ausgliederung wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb in GmbH	wird nach Beratung mit Steuerberater bis auf Weiteres nicht mehr verfolgt; Gründung Volleyball IT GmbH für Entwicklung und Betrieb SAMS zusammen mit LV Südbaden und Rheinland-Pfalz erfolgt
17	Einzelmitgliedschaften	nicht umgesetzt → Antrag VT 2013

C. Aufgabenentwicklung

- Die Aufgaben des SHVV verteilen sich auf drei Oberbereiche:
 1. **Zentrale Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben**
 - u.a. Mitgliederservice, Finanzen, Personal, Recht, Gremien, Büro
 2. **Kernaufgaben in Ressorts**
 - Jugend, BFS, Schiri, Trainer, Liga, Leistungssport Halle/Beach, Beach
 3. **Zukunftsfelder und Projekte**
 - u.a. Vermarktung, PR, Veranstaltungen, Bundesstützpunkt
- Der SHVV wird die Kernleistungen in den Ressorts mitgliederorientiert weiterentwickeln. Dazu gehören insbesondere die Organisation des Spielbetriebs, Fort- und Ausbildungsangebote für Trainer und Schiedsrichter.
- Schwerpunkte der Arbeit des SHVV werden bis 2016 folgende Aufgabenfelder sein:
 - **Nachwuchsförderung und Mitgliedergewinnung**
 - **Leistungssportentwicklung**
 - **Vermarktung**
 - **Veranstaltungen**
 - **Mitarbeit in Gremien von DVV und LSV**
 - **Verwaltungssoftware SAMS**

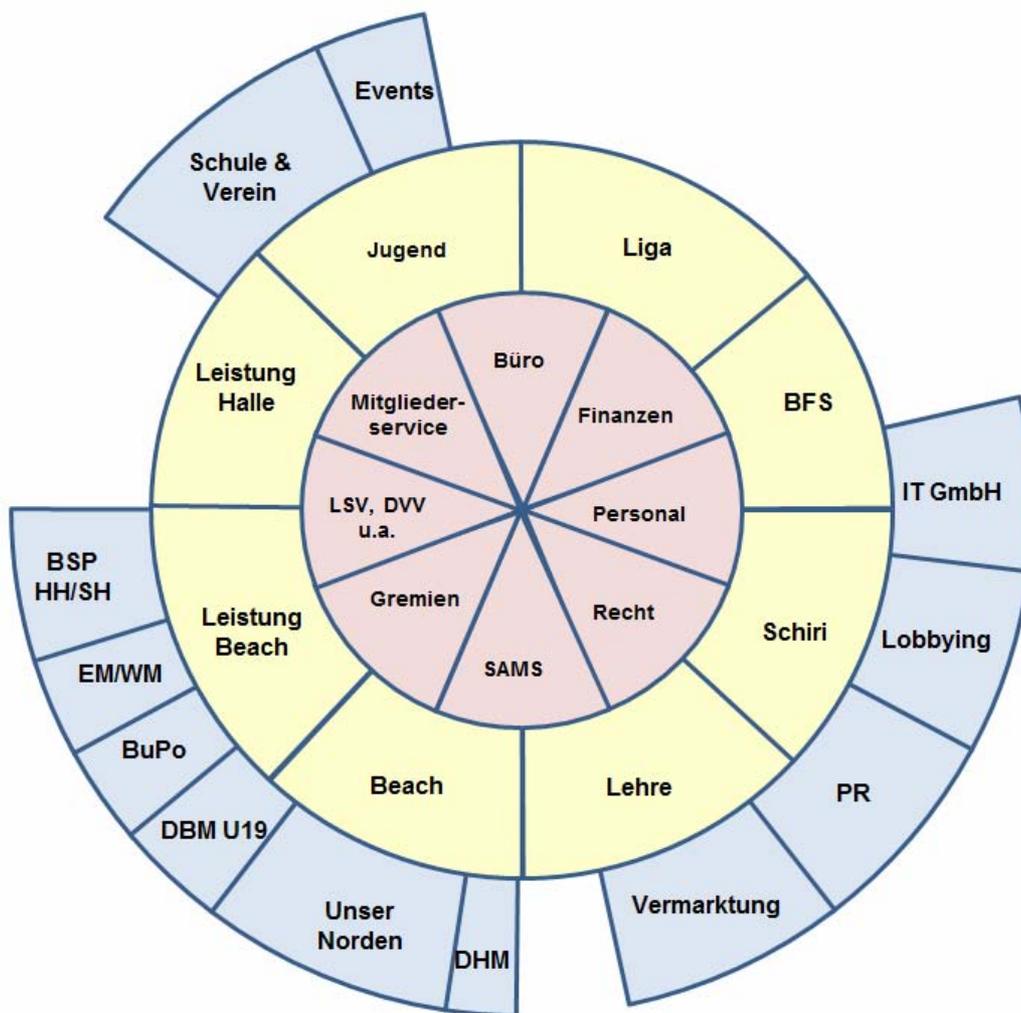


Abb. 1: Aufgabenfelder des SHVV; rot: zentrale Verwaltungs- und Steuerungsaufgaben; gelb: Kernaufgaben in Ressorts; blau: Zukunftsfelder und Projekte

C.1 Nachwuchsförderung und Mitgliedergewinnung

- Das Projekt „Kleine Riesen“ (**Anlage 3**) wird in Kiel als Standort des Landesleistungszentrums und Bundesstützpunkt nach Abschluss der Pilotphase fest installiert. Dazu zählen insbesondere die Absicherung der Finanzierung und der Personalausstattung und die Einbindung der Kieler Vereine.
- Der SHVV fördert an weiteren Standorten das Projekt „Kleine Riesen“ sowie Projekte zwischen Schulen und Vereinen.
- Der SHVV engagiert sich in der Qualifizierung von Lehrern und baut ein „Netzwerk Schule“ auf.
- Der SHVV prüft Maßnahmen, um die nicht im SHVV organisierten BFS-Volleyballgruppen sowie nicht-organisierte Sportler an den SHVV und seine Vereine zu binden.

C.2 Leistungssportentwicklung

- Der SHVV setzt das auf dem Verbandstag 2011 verabschiedete Leistungssportprogramm 2016 (**Anlage 4**) um. Oberziele sind:

Aufbau und Förderung von ergänzenden Sichtungsstrukturen

Bislang beschränkt sich die Talentsichtung des SHVV auf die Spieler, die bereits Volleyball in einem Verein spielen. Der SHVV entwickelt in Zusammenarbeit mit den Vereinen ein Talentsichtungssystem an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Zudem werden gezielt Förder- und Sichtungsinstrumente für Quereinsteiger aus anderen Sportarten aufgebaut.

Berufung von Talenten in die Beach-Volleyball Nationalkader sowie Vermittlung von Hallenvolleyballfähigkeiten auf dem Niveau 2. Bundesliga/Dritte Liga

Die sportliche Ausbildung der Talente hat deren Berufung in den Beach-Volleyball Nationalkader zum Ziel. Ferner sollen die Spieler befähigt werden, in der Halle auf dem Niveau 2. Bundesliga/Dritte Liga zu spielen. Spieler, die aus der Leistungssportförderung des SHVV ausscheiden, bleiben dem Volleyballsport verbunden und spielen in der SHVV-Beachserie und in einer Hallenmannschaft im Verein.

Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen, die den langfristigen Verbleib von Spielern in Schleswig-Holstein ermöglichen

Der SHVV setzt sich für die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen ein, die den langfristigen Verbleib von Spielern in Schleswig-Holstein ermöglichen. Dazu zählt insbesondere die Vereinbarkeit von Leistungssport und Ausbildung/Beruf (Schule/Universität/Arbeitgeber). Ferner sollen die finanziellen, ideellen und sportlichen Anreize verbessert werden. Spielern aus anderen Landesverbänden wird es ebenfalls ermöglicht, nach Schleswig-Holstein zu kommen, um ihre sportlichen Ziele zu erreichen.

Bindung von erfolgreichen Spielern als Multiplikatoren

Der SHVV bindet erfolgreiche Spieler langfristig als Multiplikatoren auf Vereins- und Verbandsebene.

Sicherung des Bundesstützpunkts sowie der Einstufung als Schwerpunktsportart in Schleswig-Holstein

Die Sicherung des Bundesstützpunkts sowie der Einstufung als Schwerpunktsportart in Schleswig-Holstein sind strukturelle Ziele des SHVV.

C.3 Vermarktung

- Seine Vermarktungserlöse erzielt der SHVV fast ausschließlich durch Veranstaltung der »Unser Norden« Beach-Tour. Die »Unser Norden« Beach-Tour wurde seit 2008 als erfolgreiche Veranstaltungsserie mit bundesweiter Ausstrahlung etabliert.
- Ziel ist es, die Finanzierungsmodelle der »Unser Norden« Beach-Tour weiterzuentwickeln; dazu gehören u.a. eine **Neubewertung der Titel- und Sponsoringrechte**, die Besetzung von Co-Sponsoringpaketen sowie die Stärkung der lokalen Finanzierung.
- Neben der Vermarktung der »Unser Norden« Beach-Tour sollen kurzfristig insbesondere folgende **Vermarktungsfelder** erschlossen werden: Verbandspartnerschaft, Leistungssport Beach, Veranstaltungen/Turniere in Kiel sowie Schulsportprojekte/Talentsichtung.
- Der SHVV setzt auch zukünftig auf eine Mischung aus **Eigenvermarktung** sowie der Kooperation mit **Vermarktungsagenturen**.

C.4 Veranstaltungen

- Die »**Unser Norden« Beach-Tour** des SHVV ist eine der leistungsstärksten und erfolgreichsten Landesverbandsserien in Deutschland. Sie bietet damit optimale Voraussetzungen für die Ausbildung von Nachwuchsspielern. Sie ist zugleich öffentlichkeitswirksames Aushängeschild des SHVV und Grundlage für Vermarktungserlöse des SHVV.
- Unterhalb der »Unser Norden« Beach-Tour intensiviert der SHVV seine Anstrengungen zum Aufbau eines flächendeckenden Angebots an Turnieren der Kategorie B/C sowie an Jugendturnieren.
- Mit der **Deutschen Meisterschaft U19 in Kiel-Schilksee** (seit 2003) und dem **Bundespokal U17 in Damp** (seit 2008) bewirbt sich der SHVV langfristig um die Ausrichtung von zwei nationalen Nachwuchs-Höhepunkten pro Jahr.
- Der SHVV setzt sich für den dauerhaften Erhalt von St. Peter-Ording und Fehmarn als Standorte der German Beach Tour sowie von Timmendorfer Strand als Austragungsort der Deutschen Meisterschaften ein.
- Die Universität Kiel und der SHVV streben die regelmäßige gemeinsame Ausrichtung von **Deutschen Hochschulmeisterschaften** in Kiel an.
- Der SHVV engagiert sich für die Ausrichtung **internationaler Nachwuchsmeisterschaften** in Schleswig-Holstein.
- Der SHVV verfolgt das Ziel, weitere Top-Veranstaltungen mit Eventcharakter im Land aufzubauen. Im Fokus stehen dabei Veranstaltungen, an denen die eigenen Mitglieder teilnehmen. Im ersten Schritt sollen die **Landesmeisterschaften (Halle/Beach) der Altersklassen U14 bis U17** sowie die **Schulsportwettbewerbe** weiterentwickelt werden.

C.5 Mitarbeit in Gremien von DVV und LSV

- Der SHVV strebt die aktive Mitarbeit und Übernahme von Ämtern in Gremien des DVV und LSV an.

C.6 Verwaltungssoftware SAMS

- *[hier Ziele aus Gesellschafterversammlung am 01.03.2013 einfügen; Präsentation erfolgt auf Verbandstag]*

D. Personalentwicklung

D.1 Ehrenamtliches Engagement

- In allen Gesellschaftsbereichen ist ein **Rückgang von ehrenamtlichem Engagement** zu beobachten. Dies betrifft insbesondere die Bereitschaft, sich über einen längeren Zeitraum mit hohem zeitlichem Aufwand in klassischen Wahlämtern zu engagieren.
- Gleichzeitig wachsen die Anforderungen und Erwartungen an die Leistungen des SHVV. Diese Aufgaben lassen sich ehrenamtlich nicht mehr in der erforderlichen Qualität und Kontinuität erbringen. Mit dem konsequenten Aufbau hauptamtlicher Strukturen hat sich der SHVV in den letzten Jahren erfolgreich diesen Herausforderungen gestellt.
- Der SHVV wird diesen Weg fortsetzen und setzt bei der Verbandsentwicklung auf den **Ausbau seiner hauptamtlichen Strukturen**.

D.2 Fachwarte

- Derzeit sind viele Fachwartposten verwaist. Offenbar wollen oder können sich die Mitgliedsvereine an dieser Stelle nicht stärker einbringen bzw. sehen keine Notwendigkeit darin, diese sportpolitische Steuerungsmöglichkeit wahrzunehmen.
- Sollten sich hier in den nächsten zwei Jahren keine signifikanten Änderungen – sprich Kandidaturen für Ämter – ergeben, wird der Vorstand zum Verbandstag 2015 Satzungs- und Ordnungsänderungen dahingehend vorschlagen, die **Funktion der Fachwarte zu streichen**. Ersatzweise kann der Vorstand für einzelne Bereiche Beauftragte einsetzen. In nicht-besetzten Ressorts werden die Kompetenzen auf das Hauptamt übertragen.

D.3 Vorstand

- Der Vorstand arbeitet nach dem Ressortprinzip, d.h. dass sich der Gesamtvorstand mit strategischen Fragen und der Gesamtausrichtung des Verbands beschäftigt, im Übrigen jedes Vorstandsmitglied sein Arbeitsfeld eigenverantwortlich in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung bearbeitet.
- Die Komplexität und das Wachstum der Verbandsaufgaben erfordern auch auf Vorstandsebene Anpassungen. Die Verantwortung für Personal-, Finanz-, Steuer- und Rechtsfragen, die Herausforderungen im Marketing und der Sportentwicklung übersteigen schon heute bei Weitem das, was ehrenamtlich geleistet werden kann.
- In 2017 soll daher geprüft werden, einen **hauptamtlichen Vorstand** zu bilden (z.B. bestehend aus Geschäftsführung, Sportkoordinator, Verbandskoordinator). Der ehrenamtliche Vorstand sollte in diesem Fall zu einem **Aufsichtsrat** umgebaut werden, dem der Präsident vorsteht.

D.4 Hauptamtliches Personal

- Der SHVV hat seit 2009 eine leistungsstarke Geschäftsstelle aufgebaut. Aufgaben und Zuständigkeiten ergeben sich aus dem Organigramm in Anlage 1.
- Oberstes Ziel ist die finanzielle Absicherung der hauptamtlichen **Geschäftsführerin**.
- Die Stelle der **Geschäftsstellenreferentin** wurde zum 01.01.2013 in eine sozialversicherungspflichtige Teilzeitstelle umgewandelt (zuvor Minijob). Ziel ist es, hieraus eine Vollzeitstelle als Verbandskoordinatorin zu entwickeln oder alternativ zusätzliche Minijobs zu schaffen.
- Der SHVV verfolgt das Ziel, bis 2016 eine hauptamtliche **Sportkoordinatorenstelle** einzurichten. Aufgaben sollen sein: Steuerung des Leistungssports, Steuerung der Schulsportprojekte („Kleine Riesen“, JtfO, u.a.), Steuerung der Aus- und Fortbildung von Trainern und Lehrern.
- Der SHVV beschäftigt seit 10 Jahren Absolventen eines **Freiwilligen Sozialen Jahres**. Dieses Projekt soll fortgeführt werden. Alternativ oder zusätzlich wird der SHVV eine BFD-Stelle (Bundesfreiwilligendienst) besetzen.
- Mit dem Einsatz von **Praktikanten** sollen insbesondere die Projekte und Veranstaltungen personell besser ausgestattet werden.

- Im Trainerbereich sind neben der Sicherung der hauptamtlichen **Landestrainerstelle** und der **Bundesstützpunkttrainerstelle** die Installation einer **Lehrer-Trainer-Stelle** sowie die Beschäftigung von **Talentsichtungstrainern** („Kleine Riesen“ u.a.) geplant.
- Mit dem Ausbau der Hauptamtlichkeit steht der SHVV auch vor der Herausforderung, seine **Geschäftsräume** zu vergrößern. Der SHVV wird seinen Mehrbedarf beim LSV anzeigen und zugleich andere Optionen zur Erweiterung der Bürokapazitäten (z.B. Trainerbüros in Beachhalle) prüfen.
- Der SHVV wird sein Profil als attraktiver Arbeitgeber weiter stärken und dazu bis 2014 ein **Leitbild** erarbeiten. Zentrale Bestandteile sind ein moderner Führungsstil, flache Hierarchien, Förderung der Eigenverantwortung, eine faire Vergütung, familienverträgliche Arbeitszeitmodelle, Telearbeitsmodelle, die Förderung von Fort- und Weiterbildungen.

E. Organisationsentwicklung

E.1 Gremienstrukturen

- Der Umbau der Gremienstruktur hat sich bewährt.
- Der Verbandstag findet nur noch alle zwei Jahre statt und beschränkt sich auf die strategische Steuerung des Verbandes. Ligaversammlung und Jugendvollversammlung tagen jährlich und regeln die Angelegenheiten des Spielverkehrs in Eigenverantwortung.
- Die Zielsetzung, mittels Workshops die Mitglieder punktuell in einzelne Themen und Projekte einzubeziehen, soll zukünftig noch konsequenter umgesetzt werden. Zusätzlich wird der SHVV weitere Formen der Mitgliederpartizipation (E-Voting o.a.) prüfen.

E.2 Mitgliedschaften

- Das bislang nicht umgesetzte Ziel aus dem Strukturentwicklungsplan 2009-2012 wird weiterverfolgt: Im Rahmen zielgruppenorientierter Angebote ist auch über eine Reform der Mitgliedschaft im SHVV zu diskutieren. So bieten z.B. die Sportarten Kanu und Reiten neben Vereinen auch **Einzelmitgliedern** die Mitgliedschaft in ihrem Verband an. Insbesondere für die Bindung der Freizeitsportler und Beach-Volleyballer mag für den SHVV hier – bei Vorhaltung entsprechender Serviceangebote und Leistungen – eine Chance liegen.

E.3 Kreisvolleyballverbände

- Der SHVV prüft die Gründung von **Kreis-Volleyballverbänden**, um seine Politikfähigkeit vor Ort zu stärken, lokale Fördermittel zu akquirieren und ggf. BFS-Volleyballgruppen besser an den Verband zu binden.
- Die Gründung in Kiel soll 2014 als Pilotprojekt erfolgen, in Volleyball-Hochburgen sollen bis 2016 ggf. weitere Kreisfachverbände gegründet werden.

E.4 Ausgliederung GmbH

- Die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs in eine GmbH wird bis auf Weiteres nicht mehr verfolgt.

F. Finanzen

F.1 Einnahmen

- In der Entwicklung der Einnahmen spiegelt sich die Erfolgsgeschichte des Verbandes in der letzten Dekade wider. Seit dem Jahr 2000 (102.000 Euro) hat der SHVV seine Einnahmen inzwischen mehr als verdreifacht (2012: 328.000 Euro). Diese Entwicklung war und ist insbesondere mit dem Engagement der Vorstandsmitglieder Bernd Neppeßen, Daniel Sattler (bis 2009), Matthias Piehler und seit 2009 mit der Geschäftsführerin Birgit Gantner verbunden.
- Während sich die Mitgliedsbeiträge sowie die Sockelförderung des LSV kaum verändert haben, verzeichnet der SHVV in der LSV-Projektförderung (als Schwerpunktsportart Beach-

Volleyball), den Vermarktungserlösen sowie sonstigen Einnahmen von Jahr zur Jahr Steigerungen.

- Alles in allem ist die **Steigerung der Einnahmen ein Indikator** dafür, wie viele zusätzliche Serviceangebote, Maßnahmen, Veranstaltungen und Projekte der SHVV in den letzten Jahren für den Volleyballsport in Schleswig-Holstein auf die Beine gestellt hat.
- Oberstes Ziel ist es, die positive Entwicklung der Gesamteinnahmen nachhaltig abzusichern. Dabei muss es gleichzeitig gelingen, **einseitige Abhängigkeiten**, die derzeit in einzelnen Bereichen bestehen, zu **reduzieren**.

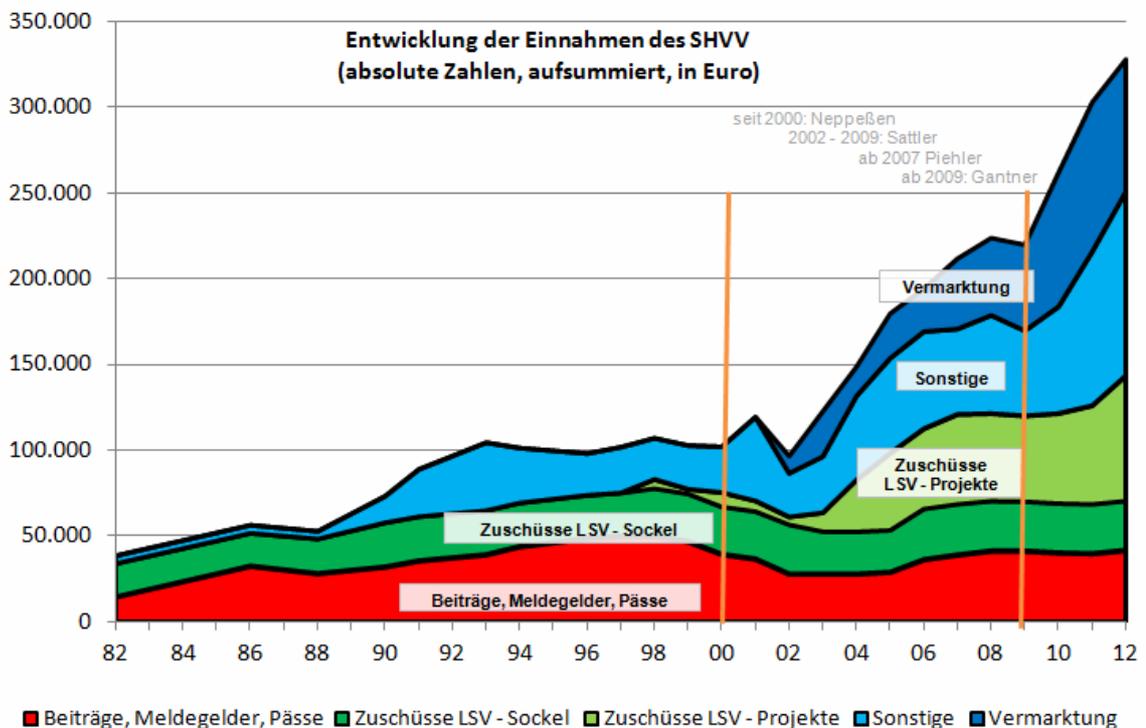


Abb. 2: Entwicklung der Einnahmen des SHVV von 1982 bis 2012 (gestapelt)

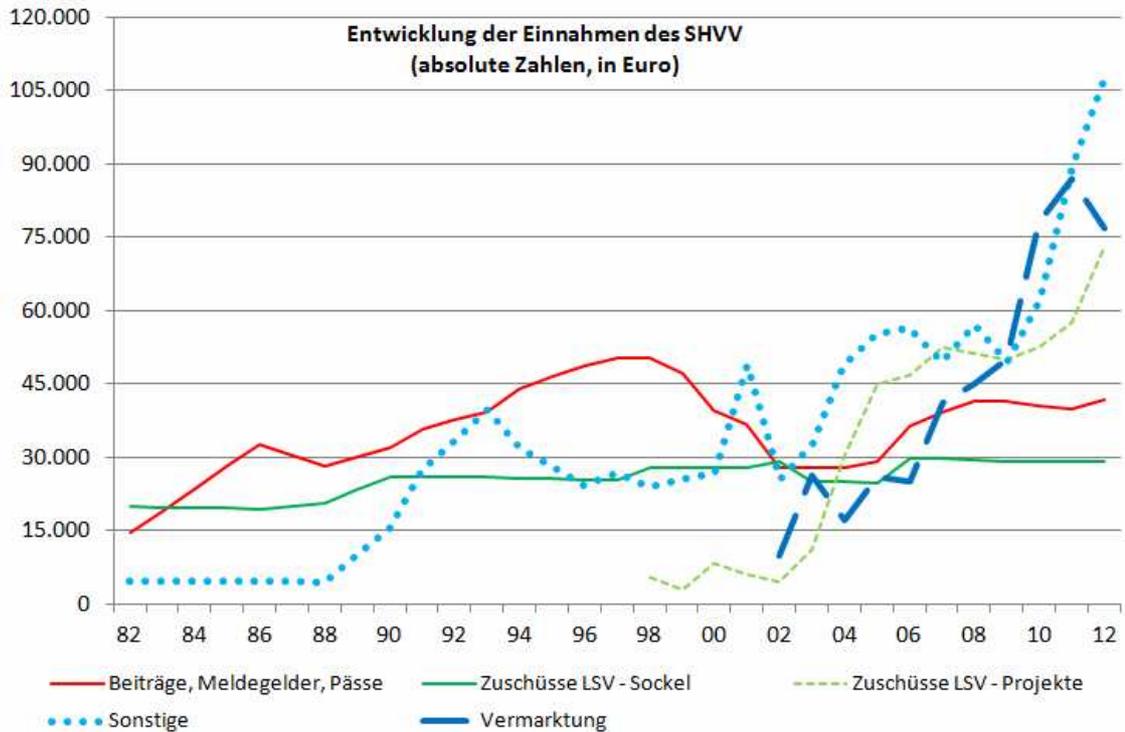


Abb. 3: Entwicklung der Einnahmen des SHVV von 1982 bis 2012 – Entwicklungskurven für einzelne Einnahmearten

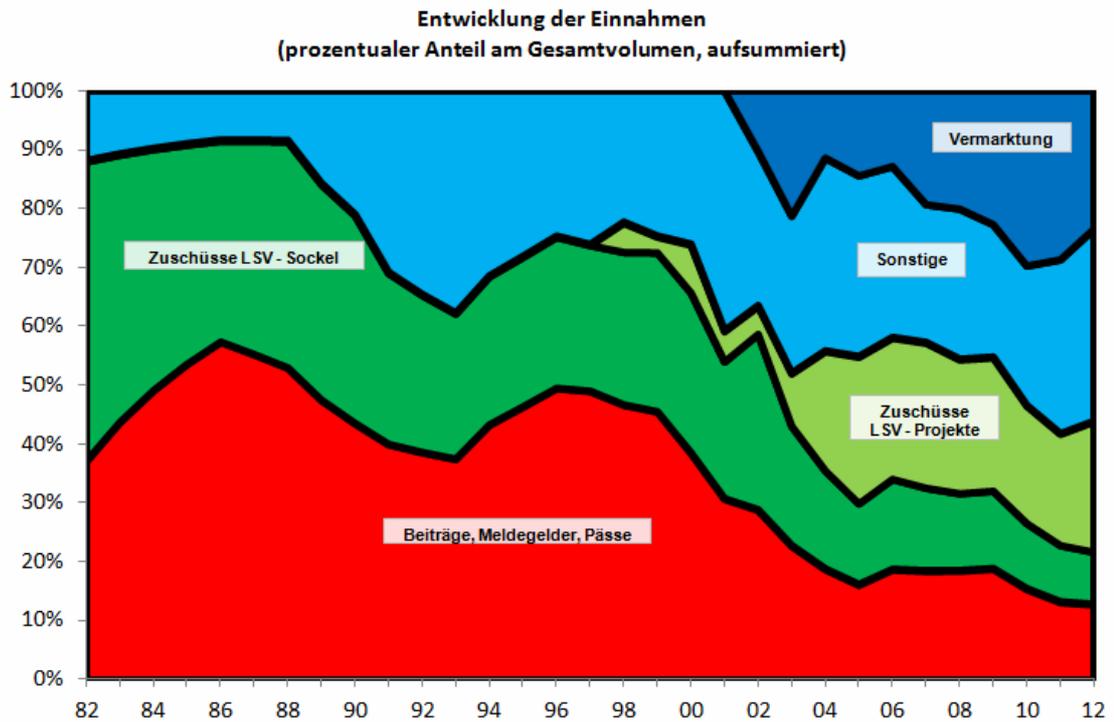


Abb. 4: Prozentualer Anteil der Einnahmearten am Gesamthaushalt

F.2 Mitgliedsbeitrag

- Die Einnahmen aus Vereinsbeiträgen, Meldegeldern und Spielerpässen betragen in 2012 rund 41.900 Euro. Davon leitete der SHVV rund 10.900 Euro an den DVV weiter. Es verblieben rund 31.000 Euro beim SHVV.
- Der Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Gesamteinnahmen ist in den letzten 15 Jahren von ehemals 50 Prozent (1997) auf inzwischen 13 Prozent (2012) gesunken. Die Bewertung dieser Entwicklung ist ambivalent. Zum einen ist der SHVV dadurch relativ unanfällig für Mitgliederschwankungen geworden, andererseits ist dieser schwache Beitragsanteil im Hinblick auf die Bereitstellung von Komplementärmitteln für Projektzuschüsse kritisch zu betrachten. Kurzfristiges Ziel sollte es sein, den **Beitragsanteil wieder auf 20 bis 25 Prozent zu steigern**.
- Die Prinzipien der Beitragsstrukturreform im Jahr 2004 haben sich bewährt:
 - Einführung verschiedener Beitragsstufen für aktive und passive Vereine
 - Staffelung der Meldegelder nach Spielklasse
 - Nahezu vollständige Befreiung der untersten Spielklasse (u.a. keine Spielerpässe)
 - Einführung einer verkürzten Laufzeit von Spielerpässen (2 Jahre)
- Die Beitragserhebung im SHVV soll mit folgenden Elementen weiterentwickelt werden:
 - Weitere Differenzierung der Beitragsstufen für Vereine
 - Einzelmitgliedschaften
 - Automatische Anpassung der Beiträge auf Basis eines Kostenindex

F.3 Institutionelle Förderung des LSV

- Der SHVV setzt sich dafür ein, dass die **institutionelle Förderung** der Landesfachverbände durch den Landessportverband auf eine neue Basis gestellt wird. Dies betrifft gleichermaßen die Verteilung der ab 2013 zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel als auch die Bewertung der bisherigen Sockelförderung.

F.4 Projektförderung des LSV

- Der SHVV erhält als Schwerpunktsportart (Beachvolleyball) vom Landessportverband erhebliche Zuwendungen für die **Leistungssportförderung**. Die Förderung ist allein in den letzten fünf Jahren von 42.000 Euro (2007) auf 75.000 Euro (2013) angewachsen. Hinzu kommen weitere direkte und indirekte Fördermittel für den Bundesstützpunkt und die Bundesstützpunkttrainerstelle.
- Die Absicherung dieser Fördermittel genießt oberste Priorität.
- Gleichzeitig muss es dem SHVV gelingen, **diese Fördermittel durch weitere Eigenmittel zu ergänzen**. Finanzierungssäulen sind Beitragsmittel, Eigenbeteiligungen der Spieler, Spenden sowie Vermarktungserlöse. Bis 2016 will der SHVV seine Mittel hierfür auf insgesamt 40.000 Euro steigern.
- Neben der Leistungssportförderung erhält der SHVV vom Landessportverband Fördermittel aus dem **Projekt „Schule und Verein“**. Ziel ist es, diese Fördermittel nach erfolgreicher Implementierung des Pilotprojekts „Kleine Riesen“ in Kiel auch für weitere Standorte in Schleswig-Holstein zu generieren.

F.5 Vermarktung

- Seine Vermarktungserlöse erzielt der SHVV fast ausschließlich durch Veranstaltung der »Unser Norden« Beach-Tour. Die »**Unser Norden« Beach-Tour** wurde seit 200x als erfolgreiche Veranstaltungsserie mit bundesweiter Ausstrahlung etabliert.
- Ziel ist es, die Finanzierungsmodelle der »Unser Norden« Beach-Tour weiterzuentwickeln, dazu gehört u.a. eine Neubewertung der Titel- und Sponsoringrechte, die Besetzung von Co-Sponsoringpaketen sowie die Stärkung der lokalen Finanzierung.
- Neben der Vermarktung der »Unser Norden« Beach-Tour sollen kurzfristig insbesondere folgende Vermarktungsfelder erschlossen werden: **Verbandspartnerschaft, Leistungssport Beach, Veranstaltungen/Turniere in Kiel sowie Schulsportprojekte/Talentsichtung.**

F.6 Sonstige Einnahmen

- Der Block der sonstigen Einnahmen ist mit über 100.000 Euro inzwischen die größte Position. In ihm werden u.a. Teilnehmergebühren, Eigenbeteiligungen, Spenden, Zuschüsse (ohne LSV), Strafgebühren und Dienstleistungen für Dritte erfasst. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um projekt- und zweckgebundene Einnahmen.
- Bei der Festsetzung von Gebühren und Preisen wird der SHVV in Zukunft noch konsequenter darauf achten, dass hieraus nicht nur eine Deckung der unmittelbar mit der Maßnahme im Zusammenhang stehenden Kosten (Sachmittel, Honorare u.a.) erzielt wird, sondern dass auch die **Overhead-Kosten der Geschäftsstelle und des Vorstands angemessen berücksichtigt werden.** Spätestens alle drei Jahre muss eine Prüfung der Gebühren im Hinblick auf allgemeine Preissteigerungen erfolgen.

F.7 Ausgaben

- Die Ausgabenpolitik des SHVV orientiert sich an der inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Freie Mittel sollen vorrangig für die **Nachwuchs- und Leistungssportförderung** eingesetzt werden.
- Der Ausbau der hauptamtlichen Personalstrukturen sowie eine sachgerechte Ausstattung der derzeit stark **unterfinanzierten Vorstandsarbeit** (Auslagenersatz, Reisekosten) genießen darüber hinaus obere Priorität.

G. Evaluierung

- Der SHVV-Vorstand wird auf dem Verbandstag 2015 einen **Zwischenbericht** und auf dem Verbandstag 2017 einen **Abschlussbericht** über die Umsetzung des Strukturentwicklungsplans vorlegen.
- Der SHVV wird in 2016 eine **Vereinsumfrage** durchführen. Grundlage hierfür sind die Vereinsumfrage aus 2006 sowie der Sportentwicklungsbericht des DOSB. Auf Basis dieser Umfrage wird der Vorstand den Prozess zur SHVV-Verbandsentwicklung 2017-2020 initiieren.

H. Anlagenverzeichnis zum Strukturentwicklungsplan 2013-2016

Anlage 1	Sportpolitischer Orientierungsrahmen 2012-2016 des LSV SH
Anlage 2	Strukturentwicklungsplan 2009-2012 des SHVV
Anlage 3	Präsentation Kleine Riesen
Anlage 4	Leistungssportprogramm 2016 des SHVV

Geschäftsverteilung SHVV-Geschäftsstelle - Entwurf Stand 21.02.2013

Svenja Pelný
Geschäftsstellenreferentin (GSR)

Birgit Gantner
Geschäftsführerin (GF)

Moritz Behr
FSJ-ler (FSJ)

Ligaspielbetrieb inkl. BFS und Senioren

Spielplanerstellung und Platzziffernvergabe
Spielhallen, Trainer und Funktionäre
Mannschaftsmeldeliste und ePass
Bearbeitung Mannschaftsmeldungen
Doppelspielrecht und Ausbildungskostenerst.
Ergebnisdienst und Spielverlegungen
Sanktionen und Ordnungsstrafen
Events: Pokal, LM, NDM und DM

Jugendspielbetrieb

Spielplanerstellung
LM, NDM und DM
Jugendförderabgabe

SAMS und ePass

Bearbeitung Passangelegenheiten
Internationale Transfers und Vereinswechsel
SAMS-Wiki
Kontaktdatenpflege

Schiedsrichterwesen

Veranstaltungskoordination

Lehrwesen

Veranstaltungskoordination
Prüfungswesen
Ausstellung und Verlängerung Lizenzen

Beachbüro

Veranstaltungskoordination
Beach-Schiedsrichterlizenzen
Start- und Preisgelder

Veranstaltungen

Verbandstag
Ligaversammlung
Jugendvollversammlung

Kommunikation

Rundschreiben an Mitglieder
Weihnachtspost

Recht

Satzungen und Ordnungen
Spielregeln
Spruchkammer und Verbandsgericht
Amtsträger
Aufnahme und Austritt von Vereinen

Personal- und Finanzbuchhaltung

Rechnungen und Mahnwesen
Überweisungen
Jahresabschluss
Spendenbescheinigungen

Marketing, Sponsoren, Partner

Vermarktung
Verbandspartnerschaften
Sponsorenbetreuung
Vertragsmanagement
Fundraising

»Unser Norden« Beach-Tour

Ausrichter und Partner
Helfer und Dienstleister
Behörden und Ämter

Veranstaltungen

Deutsche Beach-Meisterschaften U19
Bundespokal Beach U17
Deutsche Hochschulmeisterschaften

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Homepage und Facebookseite
Newsletter und Pressemitteilungen

Finanzen

Planung und Controlling
Kontierung
Jahresabschluss
Kassenprüfung

Bundesstützpunkt HH/SH

Kontakt OSP und LSV
Steuerungsrunde
Regionalkonzept

Trainer und Auswahlteams

Vertragsmanagement
Budgetplanung und Controlling
Anti-Doping und sexualisierte Gewalt

Gremien

SHVV-Vorstand
DVV-Hauptausschuss
LSV-AG "integriertes Servicekonzept"
BSP HH/SH Steuerungsrunde

Ligaspielbetrieb

Kontrolle Spielberichtsbögen
Kontrolle Mannschaftsmeldelisten
Kontrolle Schiedsrichterlizenzen

Jugendspielbetrieb

Spielberichtsbögen und Ergebnisdienst
LM, NDM und DM

Jugend und Schule

AG-Leitung "Schule & Verein"
Schulprojekt "Kleine Riesen gesucht!"
Kurse Camp24/7
Turnierorganisation

Geschäftsstelle

Technik und EDV
Archiv und Inventar
Post



Schleswig-Holsteinischer
Volleyball-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
Haus des Spors, 3. OG
24114 Kiel
Tel: 0431 907 6151
Fax: 0431 907 6152
shvv@shvv-online.de

Birgit Gantner
birgit.gantner@shvv-online.de

Svenja Pelný
svenja.pelny@shvv-online.de

Moritz Behr
fsj@shvv-online.de

Ligaspielbetrieb
līga@shvv-online.de

Jugendspielbetrieb
jugend@shvv-online.de

Beachbüro
beach@shvv-online.de

Legende

BG - Birgit Gantner
SP - Svenja Pelný
MB - Moritz Behr

MN - Malte Nagursky
SK - Sascha Krieblin
GB - Geeske Banck

SdA - Susanne D'Argento
TK - Thomas Kröger
PE - Patrik Ehlers

Geschäftsverteilung SHVV-Trainerteam - Entwurf Stand 21.02.2013



Sascha Krieblin
Leistungssportkoordinator (LK)

Training

Planung und Leitung Trainingseinheiten U15
Trainingsdokumentation
Trainingsbesuche Grundlagenkader
Wettkampfbetreuung an Wochenenden
Entsendung zur sportmed. Untersuchung

Organisatorisches

Lenkung der Nachwuchsförderung im SHVV
Mitarbeit in Gremien zur Nachwuchsförderung
Steuerung von "Kleine Riesen gesucht!"
Urlaubsplanung Trainerteam
Finanzplanung alle Kader
Abstimmung Jahresaktionsprogramm
Auf- und Abbau LLZ Schilksee
Planung Material
Teilnahme an der Landestrainerkonferenz
Durchführung von Elternabenden
Laufbahnberatung für Athleten

Malte Nagursky
leitender Landestrainer (LLT)

Training

Genehmigung der Trainingspläne
Genehmigung des Jahresaktionsprogramms
Genehmigung der Kaderlisten
Entscheidung Doppelspielrecht-Anträge
Entscheidung Nachwuchsstützpunkt-Anträge
Durchführung von Sichtungsmaßnahmen
Trainingsmaßnahmen, Wettkampfbetreuung

Organisatorisches

Lenkung der Nachwuchsförderung im SHVV
Fachaufsicht über LT und LK
Teilnahme an Gremiensitzungen
Fort- und Weiterbildungen

Geeske Banck
Landestrainerin Beach (LT)

Training

Planung und Leitung Trainingseinheiten U17
Jahresaktionsplanung
Trainingsdokumentation
Trainingsbesuche der U16/17 SpielerInnen
Trainingsbesuche Grundlagenkader
Trainingsbesuche Nachwuchsstützpunkte
Wettkampfplanung für/mit Athleten
Sichtung von Talenten
Leistungserfassung von Talenten
Wettkampfbetreuung an Wochenenden
Wettkampfbetreuung bei Meisterschaften
Aufbau von regionalen Trainingsgruppen

Organisatorisches

Gespräche mit SpielerInnen
Gespräche mit Heimtrainern und Eltern
Auswertungsgespräche
Betreuung der Athleten
Durchführung von Elternabenden

Thomas Kröger
Landestrainer Jungen (LT)

Training

Planung und Leitung Trainingseinheiten Jungen
Jahresaktionsplanung
Trainingsdokumentation
Sichtung von Talenten
Leistungserfassung von Talenten
Wettkampfbetreuung an Wochenenden
Wettkampfbetreuung bei Meisterschaften

Organisatorisches

Gespräche mit Spielern
Gespräche mit Heimtrainern und Eltern
Auswertungsgespräche
Betreuung der Athleten
Durchführung von Elternabenden
Material und Co-Trainer

Susanne D'Argento
Teammanagerin (TM)

Organisatorisches

Einladungen versenden
Anreise, Unterkunft, Verpflegung
Absprachen mit Ausrichtern und DVJ
Gespräche mit Heimtrainern und Eltern
Fotos und Berichte
Kleidungsbedarf
Durchführung von Elternabenden

Patrik Ehles
Landestrainer Mädchen (LT)

Training

Planung und Leitung Trainingseinheiten Jungen
Jahresaktionsplanung
Trainingsdokumentation
Sichtung von Talenten
Leistungserfassung von Talenten
Wettkampfbetreuung an Wochenenden
Wettkampfbetreuung bei Meisterschaften

Organisatorisches

Gespräche mit Spielern
Gespräche mit Heimtrainern und Eltern
Auswertungsgespräche
Betreuung der Athleten
Durchführung von Elternabenden
Material und Co-Trainer

Schleswig-Holsteinischer
Volleyball-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
Haus des Spors, 3. OG
24114 Kiel
Tel: 0431 907 6151
Fax: 0431 907 6152
shvv@shvv-online.de

Birgit Gantner
birgit.gantner@shvv-online.de

Svenja Pelny
svenja.pelny@shvv-online.de

Moritz Behr
fsj@shvv-online.de

Ligaspielbetrieb
liga@shvv-online.de

Jugendspielbetrieb
jugend@shvv-online.de

Beachbüro
beach@shvv-online.de

Legende

BG - Birgit Gantner
SP - Svenja Pelny
MB - Moritz Behr

MN - Malte Nagursky
SK - Sascha Krieblin
GB - Geeske Banck

SdA - Susanne D'Argento
TK - Thomas Kröger
PE - Patrik Ehlers

5.2 Schulprojekt

„Kleine Riesen gesucht!“

Vor Ort erfolgt eine **Präsentation** durch Projektkoordinator Sascha Krieblin, die im Anschluss an den Verbandstag auch auf dem FTP-Server des SHVV zur Verfügung gestellt wird.

5.3 SAMS – Volleyball IT GmbH

Vor Ort erfolgt eine **Präsentation** durch Daniel Sattler, die im Anschluss an den Verbandstag auch auf dem FTP-Server des SHVV zur Verfügung gestellt wird.

5.4 Rechenschaftsberichte

5.4.1 Bericht des Vorstands

Die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit ergeben sich aus den Berichten zu den Themen

- Verbandsentwicklung (TOP 5.1)
- Leistungssportentwicklung (TOP 5.4.2)
- SAMS – Volleyball IT GmbH (TOP 5.3)
- Finanzen (TOP 7).

Zur Vervollständigung der Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle werden an dieser Stelle weitere zentrale Projekte und Tätigkeiten aus der Vorstandsarbeit in den Jahren 2011 und 2012 lediglich schlagwortartig genannt:

Vorstand

- Ausrichtung DVV-Verbandstag 2013 (Timmendorfer Strand)
- Teilnahme DVV-Verbandstage/Hauptausschüsse
- Teilnahme LSV-Verbandstage/Beiratssitzungen
- Kontaktpflege Ehrenmitglieder

Geschäftsstelle

- Umwandlung Minijob in sozialversicherungspflichtige Teilzeitstelle (ab 01/2013)
- Weiterbesetzung FSJ-Stelle, Anerkennung und Besetzung BFS-Stelle (ab 07/2013)
- Beschäftigung Praktikanten
- Vollständige Implementierung Finanz- und Personalbuchhaltung

Vermarktung

- Zusammenarbeit SEMSH
- Verlängerung Toursponsoring Unser Norden sowie Verbandspartnerschaften mit volleyballdirekt, MIKASA
- Vorarbeiten für neue Sponsorenpyramide und Vermarktungskonzept

PR

- Relaunch SHVV-Homepage
- Start Facebook-Auftritt

Lobbying und Netzwerkarbeit

- Teilnahme an sportpolitischen Veranstaltungen, z.B. Meisterehrungen, Sportpolitisches Symposium LSV, OSP-Sommerfest
- Hintergrundgespräche mit Vertretern aus Politik und Verwaltung
- Mitarbeit in LSV-Arbeitsgruppe Bestandserhebung (Neppeßen)
- Mitglied in DVV-Arbeitsgruppe Rio 2016 (Neppeßen)
- Mitglied in Landesausschuss Leistungssport (Piehler)
- Mitglied in DVV-Beachausschuss (Piehler)
- Mitglied in LSV-Arbeitsgruppe Verbandsservice (Gantner)

IT GmbH

- Umwandlung GbR → GmbH
- Weiterentwicklung SAMS
- SHVV stellt Geschäftsführung (Gantner)
- Mitarbeit im technischen Beirat

Jugend

- Festival des Sports
- Zuschüsse für Projekt Schule und Verein (Beach, 12 Standorte pro Jahr)
- Schulsportprojekte, Camp24sieben
- LM-Ergebnisdienst über SAMS
- Durchführung Jugendspielrunde
- Ausrichtung Jugend-LM
- Durchführung Jugendvollversammlung

BFS

- Durchführung Spielbetrieb

Schiedsrichter

- Aktivierung Prüferpool
- Aus-/Fortbildungsangebote
- Einführung eSchiedsrichterlizenz
- Abwicklung Lehrgangsverwaltung über SAMS

- Durchführung Workshop „Ligaspielverkehr“

Leistungssport

- Siehe Umsetzungsstand Leistungs-sportprogramm 2016 (TOP 5.4.2)

Trainer

- Aktivierung Referentenpool
- Aus-/Fortbildungsangebote
- Abwicklung Lehrgangsverwaltung über SAMS

Beach

- Veranstaltung Unser Norden Beach Tour
- Veranstaltung Deutsche Hochschulmeisterschaften 2010, 2012, 2013
- Systemwechsel Beachadministration VSD
- Ab 02/2013: Neue Personalstelle Koordinator B-Serie

Liga

- Ausbau SAMS (Abrechnungen ePass, Ordnungsstrafen u.a.)
- Durchführung Spielbetrieb
- Umbau Landespokal, Aufwertung Pokalfinale
- Durchführung Ligaversammlung

5.4.2 Umsetzung Leistungssportprogramm 2016

- Das Leistungssportprogramm 2016 wurde im Jahr 2011 vom Verbandstag verabschiedet. Es steht auf dem FTP-Server des SHVV zum Download bereit.
- Für die Umsetzung des Arbeitsprogramms sind der hauptamtliche Landestrainer und der SHVV-Vorstand verantwortlich.
- Die nachfolgende Übersicht enthält die wichtigsten Vorhaben des Leistungssportprogramms (links) und Angaben zum Stand ihrer Umsetzung (rechts). Projekte, die während der Umsetzung neu aufgenommen werden, werden kursiv eingefügt.
- Der SHVV-Vorstand erstattet dem Verbandstag auf dieser Grundlage in den Jahren 2013 und 2015 Bericht.

Oberziele (S. 7)			
1	Aufbau von ergänzenden Sicherungsstrukturen	MN	Schulprojekt „Kleine Riesen gesucht!“ seit August 2012 (3./4. und 5./6. Klasse)
2	Berufung von Talenten in die Beach-Volleyball Nationalkader Vermittlung von Hallenvolleyballfähigkeiten auf dem Niveau 2. Bundesliga/Dritte Liga	MN	Reimann/Wittmüss (2011), Gramatke/Körtzinger (2012) viele Talente im KMTV-Kader (Männer), Gramatke beim KTV (Frauen)
3	Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen, die den langfristigen Verbleib von Talenten in Schleswig-Holstein ermöglichen	MN BG	Team Schleswig-Holstein, Einzelförderung
4	Bindung von erfolgreichen Sportlern als Multiplikatoren	MN	Vergünstigte Trainerausbildung für Kaderspieler
5	Sicherung des Bundesstützpunkts Einstufung als Schwerpunktsportart in Schleswig-Holstein	BG	Anerkennung als Bundesstützpunkt bis 2016 Einstufung als Schwerpunktsportart durch LSV bestätigt

Handlungsfeld 1: Bundesstützpunkt Beach Hamburg/Schleswig-Holstein (S. 10)			
6	Kooperationsvereinbarung zur Institutionalisierung der Steuerungs- und Leitungsstrukturen	BG	Kooperationsvereinbarung für BSP steht, muss überarbeitet werden (Neuordnung BSP zum 01.04.2013 – Leitung und Trainerstruktur)
7	Modelle zum bedarfsorientierten Einsatz des Bundestrainers und OSP-Trainers	BG	Neue Trainerstruktur ab 01.04.2013 – derzeit kein BT vor Ort, dafür je ein OSP-Trainer in Kiel und Hamburg (Aufstockung)
8	Indoor-Beachhalle am Standort Kiel	BG	Halle Grasweg: Ausbau hat begonnen, Start zur Wintersaison 2013/14 avisiert
9	Absicherung und Verbesserung der Serviceleistungen und Rahmenbedingungen für Athleten am Standort Kiel	MN BG	OSP-Physiotherapie abgesichert CAU Kiel und FH Kiel sind Partnerschulen des Spitzensports OSP-Außenstelle seit Mitte 2010 besetzt Team SH existiert (4 SHVV-Athleten in 2013)
10	Verbesserung der finanziellen Ausstattung des BSP HH/SH	BG	Sockelfinanzierung ab 2013 durch DVV Beachförderabgabe ab 2013
11	Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Unterbringung von Athleten am Internat in Kiel-Schilksee	BG	„Sommerinternat“ in 2010

Handlungsfeld 2: Sichtung und Basisrekrutierung (S. 11)			
12	statistische Auswertung der SAMS-Verwaltungsdatenbank	BG	GST erstellte Listen im März und Oktober für Sichtung/Nachsichtung der neuen Kader – wichtiges Tool der Sichtung
13	Talenterfassungen bei LM U13 (Mädchen), LM U14 (m und w)	MN	Große Sichtung in 2012 durchgeführt, neue Kader erfolgreich angelaufen
14	zentrale Sichtungstraining im Anschluss an die LMs U13/U14	MN	Sichtungstrainings für m und w durchgeführt in 2012, Kader erfolgreich etabliert
15	Einladung zu zentralem Sichtungstraining durch die SHVV-Geschäftsstelle	BG	Einladung zu den Sichtungstrainings in 2012 erfolgte durch die SHVV-GST (offizielle Form), ab 2014 ggf. durch Teammanager
16	Fortlaufende Sichtungen	MN	Trainer sind bei LMs vor Ort und beim Regionaltraining
17	Kontaktplattform für Spieler und Eltern auf der Internetseite	BG MN	Frage-Antwort Bogen wird in 2013 kommen
18	Aufbau ergänzender Strukturen zur Basisrekrutierung in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen am Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Kiel	MN	Nachwuchsprojekt „Kleine Riesen gesucht!“
19	Instrumente zur Sichtung und Förderung von talentierten Quereinsteiger	MN	Meist nicht genug Talente vorhanden; Quereinsteiger-Gruppe 1995-97w im Winter 2010/11 führte zu Erfolgen, z.B. Körtzinger, Sporttage an Schulen sollen zukünftig auch zur Rekrutierung genutzt werden

Handlungsfeld 3: Leistungsorientiertes Nachwuchstraining (S. 12)			
20	Duale Ausbildung in Halle und Sand. Maßnahmen in Halle und Beach bauen aufeinander auf und sind miteinander vernetzt.	MN	Jahrespläne aller Kader sind dual. Regelmäßige Mitarbeitergespräche mit Honorartrainern.
21	Rahmenaktionsplan	MN	Existiert, Abstimmung Halle/Beach verbessern
22	Halbjährliche Rahmentrainingspläne	MN	
23	Berücksichtigung der Anforderungen der Leistungssportförderung im SHVV-Rahmenspielplan	MN BG	extra WE werden im Rahmenspielplan ausgewiesen, geringer Spielraum
24	Ausbildungsleitfaden	MN	VLW-Punkt; regelmäßiger Austausch unter Trainern und Workshops
25	Zentrale Landestrainingsmaßnahmen in Halle und Beach	MN	Wurden in allen Kadern durchgeführt
26	Regionales Stützpunkttraining in Halle und Beach	MN	Wird angeboten (z.B. Lübeck, Husum)
27	Spezialistentraining	MN	Nicht durchgeführt
28	Athletiktraining	MN	FIZ ab U17/18, Slingtraining für jüngere Athleten, Schulung der SHVV-Trainer in 2013
29	Mehrtägige Trainingslager in Halle und Beach	MN	Wurden durchgeführt (z.B. Hamburg, Schilksee), in 2013 Italien geplant
30	Teilnahme am Training höherklassiger Mannschaften von Kooperationsvereinen	MN	Fast alle Talente gut untergebracht, Kooperationen u.a. bei KMTV, KTV, TSB Flensburg, PSV Eutin
31	Teilnahme am Training leistungsstärkerer Beachgruppen	MN	In mehreren Fällen erfolgreich angewendet
32	Teilnahme von Auswahlmannschaften am Ligaspielbetrieb	MN	2010/11 W4; in 2011/12 Stützpunktteams Jungen und 2 LA-Teams Mädchen, in 2012/13 Strande und FTA sowie LA Ehlers
33	Bundespokalturniere Halle	MN	Bis einschließlich B2 Pokal immer teilgenommen, vermehrt werden auch schon junge Talente mitgenommen
34	Nationale und überregionale Turniere Halle	MN	Einige SHVV- Vereine haben teilgenommen
35	Landesmeisterschaften im Beach-Volleyball U14 bis U19	MN	Verpflichtend für alle Kaderspieler, viele TN
36	Deutsche Meisterschaften im Beach-Volleyball U17 bis U20	MN	Teilnahme von je 2-3 SHVV-Teams, Medaillen
37	Blitz-Turniere im Beach-Volleyball	MN	Für alle Kader durchgeführt
38	Turniere der SHVV-Beachserie	MN	Verpflichtende Teilnahme für Kaderspieler
39	Schulungsveranstaltung zu Spielregeln (Schiedsrichter), Ernährung, Anti-Doping, Sexualisierter Gewalt u.a.	MN	Teilweise durchgeführt, in 2013 Anti-Doping –Infoabend und Beach-Schiedsrichter-Ausbildung geplant, Elternabende bereits durchgeführt in 2013
40	Sportmedizinische Untersuchungen	MN	10 Landeskader pro Jahr, ab 2012 vor allem für D/C-Kader nutzen
41	Abschlussveranstaltung	MN	Noch nicht durchgeführt

Handlungsfeld 4: Wettkampfstrukturen in Schleswig-Holstein			
Beach			
42	»Unser Norden« Beach-Tour	BG	»Unser Norden« Beach-Tour ist für die Jahre 2011-2013 vertraglich gesichert, immer 6 Standorte, neue Gespräche in 2013 über Vertragsverlängerung
43	flächendeckendes Angebot an Turnieren der Kategorie B/C sowie Jugendturnieren	BG	Beachkoordinator soll Turnierangebot in 2013 verbessern
44	Ausrichtung von zwei nationalen Nachwuchs-Höhepunkten pro Jahr	BG	DVJ liegt Antrag auf langfristige Vergabe der DBM U19 und des Bundespokal U17 nach SH vor – BuPo und DBM auch in 2013 in SH DVJ entwickelt Verfahren für mehrjährige Vergabe
45	dauerhafter Erhalt von St. Peter-Ording und Fehmarn als Standorte der smart beach tour sowie von Timmendorfer Strand als Austragungsort der Deutschen Meisterschaften	BG	Supercup in St. Peter Ording Fehmarn aus Tourkalender gestrichen (kommt evtl. wieder zurück in 2013) Timmendorf als Ausrichter der DBM gesichert – neue OB will das Event halten
46	regelmäßige Ausrichtung von Deutschen Hochschulmeisterschaften	BG	In 2012 stattgefunden, in 2013 erneut nach Schilksee vergeben (Zusammenarbeit mit CAU), in 2013 mit UNO und LM U16 gekoppelt
47	Ausrichtung internationaler Nachwuchsmeisterschaften	BG	Ggf. Interesse an einer Ausrichtung bei Grömitz, Gespräche werden in 2013 geführt
Halle			
48	Sicherung von Mannschaften in 2. Bundesliga oder Dritten Liga am BSP HH/SH	MN BG	Männer: KMTV in 2. Bundesliga und DL (mit einigen Talenten) Frauen: KTV in DL (mit Talenten im Training) Gespräche bzgl. weiterer Zusammenarbeit mit dem KMTV werden in 2013 geführt
49	Sicherung von Mannschaften in Regionalliga oder Verbandsliga an regionalen Stützpunkten	MN	RL: Husum, Flensburg, Kiel, Eutin, Lübeck...
50	Gesprächsabend mit Mannschaften der Regionalliga und höher	BG	Runder Tisch erst einmal in 2011, in 2012 zu wenig Anmeldungen – muss weiterverfolgt werden, ggf. nur ein Termin im August
51	Teilnahme von Auswahlmannschaften am SHVV-Ligaspielbetrieb Teilnahme von vereinsgebundenen Nachwuchsstützpunktmanschaften am SHVV-Ligaspielbetrieb	MN	Ja, weiter verfolgen, anpassen
52	Teilnahme von Auswahlmannschaften des SHVV und des Bundesstützpunkts am Spielbetrieb der Regionalliga und höher	MN BG	Schwierig laut RSW, derzeit Projekt VCO Hamburg, in SH alle Talente in eigenen RL- und DL-Teams untergebracht
53	Teilnahme von Vereinsjugendmannschaften an überregionalen Turnieren	MN	Organisiert durch Heimtrainer in Absprache mit MN – Abstimmung verbessern
54	bundesweit koordinierte Rahmen-spielplangestaltung	BG	Bereits bessere Koordination

Handlungsfeld 5: Zusammenarbeit mit Vereinen (S. 17)			
55	zwei Mal jährliche Abstimmung des Jahresaktionsplans durch hauptamtliche Landestrainer und die zuständigen Honorarlandestrainer mit den Heimtrainern	MN	Jahresaktionsplanung wird gesammelt am Anfang des Jahres veröffentlicht, Planungssicherheit
56	Masterdatei	MN	
57	onlinegestützte Kommunikationsplattform	MN BG	Termine sind im google-Kalender einsehbar seit Sommer 2012
58	Informationsveranstaltung für Eltern Merkblatt für Eltern	MN	Elternabende durchgeführt, Informationsschreiben verteilt
59	Informationsleitfaden	MN	Steht, ständige Überarbeitung
60	Standardisierte Maßnahmeneinladungen	MN	Überarbeitung durch neuen Teammanager
61	Regionale Trainingsgruppen/ Stützpunkte	MN	Eingerichtet, u.a. Kiel, Husum und Ostholstein
62	eigenständiges Regionaltraining am BSP und LLZ Kiel	MN	Ja (BoHo und Mettenhof)
63	Zuschüsse Jugendmeisterschaften	BG	Verlagerung der Ressortzuständigkeit (Jugend → Leistungssport) umgesetzt, Zuschussrichtlinien wurden geändert

Handlungsfeld 6: Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten (S. 19)			
64	Aufbau von Kooperationen mit Grundschulen am Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Kiel	MN	„Kleine Riesen gesucht!“
65	Kooperationen mit weiterführenden Schulen am Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Kiel	MN	„Kleine Riesen gesucht!“ Noch keine Entwicklung Richtung Partnerschule des Sports
66	Kooperationsmodelle mit Kindertageseinrichtungen	MN	zurückgestellt
67	Optimierung des Trainings- und Kursangebot am Camp 24/7	BG	Neuorientierung ab 2013 – Kutter und Beach nur bei Bedarf, Angebot für die Kleinen Riesen schaffen, Schnuppertag bin 2013 geplant
68	Wissensmanagement Schule und Verein für Standorte außerhalb Kiels	MN	Gespräch mit Kreisschulamt NF geführt
69	Schulsportwettbewerbe	BG	Jugend trainiert für Olympia und Schulmasters werden fortgeführt, Ausbau durch SHVV angestrebt in 2013
70	Lehrerbildung in Kooperation mit den Hochschulen in Kiel und Flensburg	MN BG	Kontakt zu C. Kröger – steht aus
71	Lehrerfortbildung in Kooperation mit Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	MN BG	NF 2010, Kiel 2011 – Treffen mit neuem IQSH-Leiter steht aus

Handlungsfeld 7: Trainingsstätten (S. 21)			
72	Indoor-Beachhalle Kiel	BG	Halle Grasweg soll zur Wintersaison 2013/14 fertig sein
73	Trainingszentrum Kiel-Schilksee	BG	
74	Trainingszeiten in Sporthallen am LLZ Kiel	BG	Hallenzeiten für neue Halle am Westring beantragt
75	Lehrgangsstätten	BG	
76	„Sommer-Internat“ Schilksee	MN	Nicht genutzt in 2012
77	Kooperation FIZ	MN	Gibt's, nur für ältere Athleten, klappt gut
78	Kooperation Fitnessstudios an regionalen Stützpunkten	MN	In OH kostenloses Training für Spieler des PSV Eutin
79	Bürräume	BG	Büros bei der Halle Grasweg in Planung
80	Lagerräume	BG	Lager bei der Halle Grasweg in Planung

Handlungsfeld 8: Personalentwicklung (S. 23)			
81	Ehrenamtliches Engagement flexibel und zeitgerecht gestalten	BG	
82	Stellenprofile	BG MN	Erstellen und veröffentlichen - steht aus
83	Hauptamtlicher Landestrainer	MN	Vertretung durch Krieblin und Banck bis Februar 2014
84	Honorarlandestrainer	MN	Kröger und Ehlers seit 2010 dabei
85	Teammanager	MN	Susanne D'Argento seit 2013
86	Förderung Heimtrainer	MN	
87	Bindung von Kaderspielern	MN BG	Abschlussveranstaltungen noch nicht durchgeführt, noch keine Spieler in der Trainerausbildung, (50%-Ermäßigung), Ehemaligenverein steht aus...
88	Anti-Doping	MN	AD-Infos für 2013 geplant (alle Kader inkl. Eltern)
89	Sexualisierte Gewalt	MN	Noch keine Veranstaltungen durchgeführt, Planungen für 2013 laufen

Handlungsfeld 9: Politikfähigkeit und Öffentlichkeitsarbeit (S. 25)			
90	Netzwerkpflege Sportpolitik	BG	LAL, LSV, BVA, ...
91	SHVV entsendet Mitglieder in den Beach-Volleyballausschuss (BVA) des DVV, in die Beachkommission der DVJ und den Leistungssportausschuss (LAL) des Landessportverbands	BG	DVV-Beachausschuss: M. Piehler LSV-Leistungssportausschuss: M. Piehler
92	Gründung eines Kreisvolleyballverbands in Kiel	BG	zurückgestellt
93	Gründung von Kreisvolleyballverbänden an regionalen Stützpunkten	BG	zurückgestellt
94	Netzwerkpflege Politik und Verwaltung	BG	Einladung des IM, LSV-Präsidenten und DVV-Präsidenten zum LSV-Verbandstag Teilnahme am Jahresempfang des LSV...
95	Netzwerkpflege Wirtschaft und Gesellschaft	BG	Noch zu wenig...
96	Internetplattform Leistungssport	BG	Neue Homepage, Facebook...
97	Jährlicher Pressespiegel	BG	Bisher nicht
98	Honorarmitarbeiter für PR-Arbeit	BG	Wagner unterstützte in 2012 die UNO, Praktikant für Sommer 2013

99	Ehrung von Sportlern und Trainer im Rahmen zeitgemäßer, öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen	BG	keine öffentlichkeitswirksamen Ehrungen in 2012, Ehrung bei DBM in 2011 (inkl. Eltern)
100	Ehrung erfolgreicher Sportler auf kommunaler Ebene, Landesebene und Bundesebene	BG	
101	persönliches Schreiben unmittelbar vor bzw. nach den Turnieren	BG	Briefe Neppeßen an Athleten
102	persönlichen Schreiben über Nominierung in Landes- und Bundeskader (und Sichtungen)	BG	Briefe Neppeßen an Athleten

Handlungsfeld 10: Finanzen (S. 26)			
103	LSV-Fördermittel	BG	In 2012 5.000 Euro mehr, für 2013 10.000 mehr (insges. 75.000 Euro für Leistungssport)
104	Eigenbeteiligung von Spielern	BG	Infos bei Elternabenden, Einzugsermächtigung von Spenden, Förderverein besser einbinden...
105	Beantragung von Stipendien	BG	
106	Unterstützung von Spielern bei der Vermarktung	BG	
107	Strafgelder der Jugendförderpflicht	BG	
108	Förderverein für Landesauswahlmannschaften	BG	Neppeßen seit 2011 im Vorstand, neue Mitglieder unter den Eltern der neuen Kadernspieler, dringend in 2013 pushen!
109	Spenden und Sponsoringeinnahmen	BG	Vermarktung wird Hauptaufgabe in 2013
110	Neue Finanzierungsinstrumente (Jugendförderabgabe, Ausbildungskostenerstattung)	BG	Bessere Finanzierung ab 2013 durch Sockelfinanzierung DVV und Förderabgabe bei Beachturnieren etc.
111	Team Olympia – Team SH	BG	4 SHVV-Athleten im Team in 2013: Koreng/Walkenhorst (Team 1) und Behlen, Schümann (Team 2)
112	Kommunale Zuschüsse	BG MN	Ausloten der Möglichkeiten in 2013
113	Leistungssportbudget	BG	Formale Trennung Halle/Beach aufgehoben
114	Abrechnungsverfahren	BG	Abrechnungen alle über GST, läuft gut
115	Controllinginstrumente	BG	Spendeneinzug soll Hilfe bringen

5.4.3 Berichte der Ressortleiter

Die Berichte des Jugendwarts, des Jugendspielwarts gemeinsam mit der spielleitenden Stelle, der Leistungssportwarte, der Landes-trainer und der Schulsportbeauftragten werden in den Tagungsunterlagen zur Jugendvollver-sammlung veröffentlicht. Der Bericht des Lan-desspielwarts erscheint in den Tagungsunter-lagen zur Ligaversammlung.

5.4.3.1 Breitensport

Im Bereich Breitensport ergaben sich auch in diesem Jahr keine gravierenden Veränderun-gen zum Berichtszeitraum der Vorjahre. Alle Mixed-Ligen des Landes sind noch im vollen Gange. Die Ergebnisse und die Tabellen eini-ger Ligen und Staffeln veröffentliche ich sofort nach den Spieltagen, andere in größeren Ab-ständen im Internet regelmäßig, wenn es von dort keine Übermittlungen gibt. Alle Ergebnisse fasse ich im Internet unter der Adresse www.volleyball.ecke.ws/SHKarte.html zusam-men. Hier die aktuellen Stände:

Nordfriesland:

19 Mannschaften in 2 Staffeln
Tabellenstand: SV Frisia Risum-Lindholm vor TSV Tinnum und TSV Langenhorn

KTV Nord (Flensburg):

18 Mannschaften in 2 Staffeln
Tabellenstand: PSV Flensburg vor TSV Sterup und TSV Nord Harrislee

Kiel:

36 Mannschaften in 6 Staffeln
Tabellenstand: HoVo Gaarden vor TSV Flint-bek und TSV Raisdorf

Ostholstein:

13 Mannschaften in 3 Staffeln
Tabellenstand: Oldenburger SV vor TSV Neu-stadt und Neustädter LC

Betriebssport Lübeck:

10 Mannschaften in 1 Staffel
Tabellenstand: Deutsche Bank Lübeck vor Hochschulsport und BSG Stadtverwaltung

Mixed-Liga Süd/West:

7 Mannschaften in 1 Staffel
Tabellenstand: KBS Wilster vor MTV Heide und SG Glückstadt/Wewelsfleth

Holsteiner Hobby-Liga:

22 Mannschaften in 3 Staffeln
Tabellenstand: Kaltenkirchener TS vor PSV Neumünster und Bramstedter TS

Stormarn-Runde:

15 Mannschaften in 3 Staffeln
Tabellenstand: TuS Hoisdorf vor VfL Oldesloe und SC Rönnau

Lauenburg:

13 Mannschaften in 2 Staffeln
Tabellenstand: Möllner SV vor ESV Büchen und Möllner Ruderclub

Summiert spielen 153 Mannschaften in 24 Staffeln (2011: 171 Teams in 26 Staffeln – das entspricht einen Rückzug von ca. 10 % der Mannschaften in zwei Jahren). Im Vergleich spielen in dieser Saison 62 Damen- und 43 Herrenteams in den SHVV-Ligen (2011: 64 Damen- und 48 Herrenteams – Rückgang ca. 6 %), wobei die 25 Mannschaften der Damen- und Herren-Kreisliga zum Breiten und Freizeit-sport gezählt werden.

Organisiert sind die Mixedstaffeln von den Kreisturnverbänden, Betriebssport oder privat von teilnehmenden Spielern. Interesse, die Spiele im Rahmen des SHVV auszutragen, besteht in keiner dieser Ligen. Dies geht aus vielen Gesprächen mit Staffelleitern und Spie-lern hervor.

Höhepunkt in jedem Jahr sind im Mixedbereich die Landesmeisterschaften. Dieser Wettkampf der jeweils Besten der regionalen Ligen wird von den Freizeitvolleyballern gut angenom-men. Am 10. Juni 2012 verteidigte Oldenbur-ger SV in Schleswig seinen Titel aus dem Jahr 2010 und verwies den PSV Flensburg wieder auf Rang 2. Auch auf dem dritten Platz gab es keine Veränderung – diesen Platz auf dem Treppchen nahm wieder der VfL Oldesloe ein. Die Mixed-Landesmeisterschaft 2013 findet voraussichtlich am 1. Juni in Viöl (Nordfries-land) statt – Gastgeber wird der TSV Goldebek sein.

An den Norddeutschen Meisterschaften in Burscheid nahmen im September 2012 aus Schleswig-Holstein nur der Oldenburger SV teil und kam am Ende auf Platz 12. Den Erfolg von 2011 konnte der OSV nicht wiederholen – im September 2011 erreichten die Oldenbur-ger den dritten Platz. Die Deutsche Meister-schaft (BFS-Cup) fand Ende Oktober 2011 in Grevesmühlen statt.

Die jährliche BFS-Tagung der Vertreter der Landesverbände fand im Herbst 2011 in Leip-zig statt, an der ich teilnahm. Besprochen wur-den u.a. die Folgen der demografischen Ent

wicklung in Deutschland für den Volleyballsport und die Gewinnung von „wilden Ligen“ für die organisierte Vereins- bzw. Verbandsarbeit. Hier hatte Sachsen ein Projekt vorgestellt: „Warum Mitglied im Verband?“ Weitere Diskussionspunkte waren die geringe Bereitschaft zur Ausrichtung der Cupwettbewerbe durch die Vereine, die Abgrenzung des Breitensports vom Landesspielbetrieb und deren Akzeptanz bei Spielern/Innen einschließlich der Kontrollmöglichkeiten. Andere Gesprächsthemen waren z.B. die Aktion „Mitglieder finden und binden“, die Vorstellung von neuen Projekten in den einzelnen Landesverbänden wie das Projekt „Wir baggern mit“ aus Württemberg, sowie die Berichte über die Breitensport-Cups der letzten Saison.

Den letzten Absatz kann ich wieder unverändert aus den Berichten der Vorjahre übernehmen: Wie im Vorjahr war ich im letzten Jahr überlastet. In meiner Freizeit war ich in Sachen Volleyball mit dem Oldenburger SV und der Bramstedter TS ständig als Spieler und Betreuer unterwegs (Damen, Herren, Mixed, weibliche Jugend). Wie im letzten Jahr muss ich feststellen, dass es ist unbedingt notwendig wird, personelle Unterstützung im BFS-Bereich zu bekommen. Meine zeitlichen Ressourcen sind begrenzt, deshalb sind geplante Projekte liegen geblieben. Ein BFS-Ausschuss, für den immer noch keine aktiven Mitstreiter gefunden werden konnten, ist unbedingt notwendig.

5.4.4 Bericht der Verbandsgerichtsbarkeit

Das Verbandsgericht des SHVV besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

- Birgit Knief (1997 gewählt; seit 2004 1.Vorsitz)
- Patrick Schmidtke (2006 gewählt, Beisitzer)
- Kristian Esch (2006 gewählt, Beisitzer)
- Rainer Pinz (2002 gewählt, Ersatzbeisitzer)
- Volker Kuptz (2009 gewählt; Ersatzbeisitzer)

Das letzte Verfahren war im Jahr 2011 im Zusammenhang mit der rechtzeitigen Ergebnismeldung anhängig.

Kiel, den 24.2.2013

Birgit Knief

Vorsitzende des Verbandsgerichts

TOP 6: Anträge auf Satzungsänderungen

Antrag: Mitgliedschaften (Kreisvolleyballverbände, Einzelmitglieder)	
Antragsteller: Vorstand	
Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
Teil B: Mitgliedschaft	
§ 5 Mitgliedschaft	
<p>(1) Mitglieder des SHVV sind</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ordentliche Mitglieder, b) fördernde Mitglieder, c) Ehrenmitglieder. <p>(2) Ordentliches Mitglied kann jeder Verein werden, der das Volleyballspiel nach den Richtlinien des DVV betreibt, der dem LSV oder einem benachbarten Landes-sportbund angehört.</p> <p>(3) Fördernde Mitglieder sind Einzelpersonen und juristische Personen, die den Volleyball-sport fördern wollen.</p> <p>(4) Zu Ehrenmitgliedern können natürliche Personen ernannt werden, die sich um den Volleyball-sport besonders verdient gemacht haben.</p>	<p>(1) Mitglieder des SHVV sind</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ordentliche Mitglieder, b) Kreisvolleyballverbände, c) Einzelmitglieder, d) fördernde Mitglieder, e) Ehrenmitglieder. <p>(2) Ordentliches Mitglied kann jeder Verein werden, der das Volleyballspiel nach den Richtlinien des DVV betreibt, der dem LSV oder einem benachbarten Landes-sportbund angehört.</p> <p>(3) Kreisvolleyballverbände können in den Grenzen der jeweiligen Kreissportbünde gebildet werden.</p> <p>(4) Natürliche Personen sind können dem SHVV als Einzelmitglied beitreten.</p> <p>(5) Fördernde Mitglieder sind Einzelpersonen und juristische Personen, die den Volleyball-sport fördern wollen.</p> <p>(6) Zu Ehrenmitgliedern können natürliche Personen ernannt werden, die sich um den Volleyball-sport besonders verdient gemacht haben.</p>
§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft	
<p>(1) Über die Aufnahme ordentlicher Mitglieder entscheidet bei Einstimmigkeit der Vorstand allein. Bei Mehrheitsentscheidungen des Vorstands wird die Mitgliedschaft nur vorläufig erworben und bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.</p> <p>(2) Über die Aufnahme fördernder Mitglieder entscheidet der Verbandstag mit einfacher Mehrheit.</p> <p>(3) Ehrenmitglieder können auf dem Verbandstag mit drei Vierteln der Mehrheit der vertretenen Stimmen ernannt werden.</p>	<p>(1) Über die Aufnahme von ordentlichen Mitgliedern, Kreisvolleyballverbänden, Einzelmitgliedern und fördernden Mitgliedern entscheidet der Vorstand.</p> <p>(2) Ehrenmitglieder können auf dem Verbandstag mit drei Vierteln der Mehrheit der vertretenen Stimmen ernannt werden.</p>

Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
<p>(4) Die Aufnahme als ordentliches Mitglied ist vom Vorstand des jeweiligen Vereins schriftlich beim SHVV-Vorstand zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Vereinssatzung, b) der Name des Spartenleiters, c) eine Erklärung, dass der Verein für den Fall der Aufnahme Satzung, Ordnungen und rechtskräftige Entscheidungen des SHVV vorbehaltlos anerkennt. 	<p>(3) Die Aufnahme als ordentliches Mitglied und als Kreisvolleyballverband ist vom Vorstand des jeweiligen Vereins schriftlich beim SHVV-Vorstand zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Vereinssatzung, b) eine Erklärung, dass der Verein für den Fall der Aufnahme Satzung, Ordnungen und rechtskräftige Entscheidungen des SHVV vorbehaltlos anerkennt. <p>(4) Die Aufnahme als Einzelmitglied ist von der natürlichen Person schriftlich beim Vorstand zu beantragen.</p>
<p>§ 7 Erlöschen der Mitgliedschaft</p> <p>(1) Die Mitgliedschaft im SHVV erlischt</p> <ul style="list-style-type: none"> a) durch Auflösung des Vereins, b) durch Austritt, c) durch Ausschluss, d) durch Verlust der Mitgliedschaft des Vereins im LSV. <p>(2) Die Mitgliedschaft erlischt automatisch bei Auflösung des Vereins. Sie erlischt noch nicht, wenn nur die Volleyball-Abteilung aufgelöst wird.</p> <p>(3) Der Austritt aus dem SHVV ist jederzeit mit Wirkung zum Ende des Kalenderjahres durch eine schriftliche Erklärung des Vereinsvorstands an den Vorstand des SHVV möglich.</p>	<p>§ 7 Erlöschen der Mitgliedschaft</p> <p>(1) Die Mitgliedschaft im SHVV erlischt</p> <ul style="list-style-type: none"> a) durch Auflösung des Vereins, b) durch Austritt, c) durch Ausschluss, d) durch Verlust der Mitgliedschaft des Vereins im LSV. <p>(2) Die Mitgliedschaft erlischt automatisch bei Auflösung des Vereins. Sie erlischt noch nicht, wenn nur die Volleyball-Abteilung aufgelöst wird.</p> <p>(3) Der Austritt aus dem SHVV ist jederzeit mit Wirkung zum Ende des Kalenderjahres durch eine schriftliche Erklärung des Vereinsvorstands und des Einzelmitglieds an den Vorstand des SHVV möglich.</p>
<p>(4) Ein Mitglied kann nur durch Beschluss eines Verbandstags mit drei Vierteln Mehrheit der anwesenden Stimmen ausgeschlossen werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> a) wenn es seine Pflichten als Mitglied grob verletzt und die Verletzung trotz Abmahnung durch ein Organ des SHVV fortsetzt, b) wenn es seinen dem DVV oder einen anderen Mitglied gegenüber eingegangenen Verpflichtungen trotz Fristsetzung durch den Vorstand unter Ausschlussandrohung nicht nachkommt, c) wenn es in grober Weise gegen geschriebene und ungeschriebene Sportgesetze verstößt. 	<p>(4) Mitglieder können durch Beschluss eines Verbandstags mit drei Vierteln Mehrheit der anwesenden Stimmen, Einzelmitglieder zudem durch Beschluss des SHVV-Vorstands ausgeschlossen werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> a) wenn sie ihre Pflichten als Mitglied grob verletzt und die Verletzung trotz Abmahnung durch ein Organ des SHVV fortsetzen, b) wenn sie ihren dem DVV oder einen anderen Mitglied gegenüber eingegangenen Verpflichtungen trotz Fristsetzung durch den Vorstand unter Ausschlussandrohung nicht nachkommen, c) wenn sie in grober Weise gegen geschriebene und ungeschriebene Sportgesetze verstoßen.

Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
(5) Die Verpflichtung, den bis zur Wirksamkeit des Austritts oder Ausschlusses entstandenen finanziellen Verbindlichkeiten nachzukommen, wird durch den Austritt oder Ausschluss nicht berührt.	(5) Die Verpflichtung, den bis zur Wirksamkeit des Austritts oder Ausschlusses entstandenen finanziellen Verbindlichkeiten nachzukommen, wird durch den Austritt oder Ausschluss nicht berührt.
<p>§ 8 Rechte und Pflichten</p> <p>(1) Die Mitglieder sind berechtigt,</p> <p>a) durch ihre Delegierten an den ordnungsgemäß einberufenen Verbandstagen und Fachversammlungen teilzunehmen, Anträge einzubringen, bei der Fassung von Beschlüssen mitzuwirken und bei Beschlussfassungen sowie Wahlen ihr Stimmrecht auszuüben,</p> <p>b) mit ihren Mitgliedern nach Maßgabe der bestehenden Ordnungen am Spielverkehr sowie den sportlichen Veranstaltungen und Maßnahmen des SHVV teilzunehmen.</p> <p>(2) Die Mitglieder sind verpflichtet,</p> <p>a) die Satzung und Ordnungen des SHVV sowie die von den Organen gefassten Beschlüsse zu befolgen und gegenüber ihren eigenen Mitgliedern durchzusetzen,</p> <p>b) den für die Durchführung der Aufgaben des SHVV zu erbringenden finanziellen Beitrag zu leisten,</p> <p>c) die aufgrund der Ordnungen des SHVV festgesetzten Geldbußen zu entrichten, (max. Einzelbuße 1.250,00 Euro),</p> <p>d) die aufgrund der Ordnungen des SHVV festgesetzten Einschränkungen von Mitgliedschaftsrechten hinzunehmen,</p> <p>e) der SHVV-Geschäftsstelle unaufgefordert Namen, Anschrift sowie E-Mail-Adresse des Spartenleiters für die offizielle Korrespondenz mitzuteilen,</p> <p>f) den Nachweis ihrer Gemeinnützigkeit zu erbringen.</p> <p>g) alle Mitglieder ihrer Volleyballabteilung in der jährlichen Bestandserfassung des LSV zu melden.</p> <p>(3) Die Verpflichtungen aus Abs. 2 a) - d) obliegen auch den Mitgliedern der Mitgliedsvereine.</p>	<p>§ 8 Rechte und Pflichten</p> <p>(1) Die ordentlichen Mitglieder und Kreisvolleyballverbände sind berechtigt,</p> <p>a) durch ihre Delegierten an den ordnungsgemäß einberufenen Verbandstagen und Fachversammlungen teilzunehmen, Anträge einzubringen, bei der Fassung von Beschlüssen mitzuwirken und bei Beschlussfassungen sowie Wahlen ihr Stimmrecht auszuüben,</p> <p>b) mit ihren Mitgliedern nach Maßgabe der bestehenden Ordnungen am Spielverkehr sowie den sportlichen Veranstaltungen und Maßnahmen des SHVV teilzunehmen.</p> <p>(2) Die Mitglieder sind verpflichtet,</p> <p>a) die Satzung und Ordnungen des SHVV sowie die von den Organen gefassten Beschlüsse zu befolgen und gegenüber ihren eigenen Mitgliedern durchzusetzen,</p> <p>b) den für die Durchführung der Aufgaben des SHVV zu erbringenden finanziellen Beitrag zu leisten,</p> <p>c) die aufgrund der Ordnungen des SHVV festgesetzten Geldbußen zu entrichten, (max. Einzelbuße 1.250,00 Euro),</p> <p>d) die aufgrund der Ordnungen des SHVV festgesetzten Einschränkungen von Mitgliedschaftsrechten hinzunehmen,</p> <p>e) der SHVV-Geschäftsstelle unaufgefordert Namen, Anschrift sowie E-Mail-Adresse der Kontaktpersonen für die offizielle Korrespondenz mitzuteilen,</p> <p>(3) Ordentliche Mitglieder und Kreisvolleyballverbände sind ferner verpflichtet,</p> <p>a) den Nachweis ihrer Gemeinnützigkeit zu erbringen,</p> <p>b) alle Mitglieder ihrer Volleyballabteilung in der jährlichen Bestandserfassung des LSV zu melden.</p> <p>(4) Die Verpflichtungen aus Abs. 2 a) - d) obliegen auch den Mitgliedern der ordentlichen Mitglieder.</p>

Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
<p>§ 9 Finanzielle Leistungen der Mitglieder (1) Die finanziellen Leistungen der Mitglieder an den SHVV setzten sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Grundbeiträgen der ordentlichen Mitglieder, b) personenbezogenen Beiträgen der Sportler, c) mannschaftsbezogenen Beiträgen, d) Bußgeldern, e) einmaligen Umlagen, f) freiwilligen Zuwendungen, g) Verwaltungs- und Lehrgangsgebühren. <p>(2) Die Höhe der finanziellen Leistungen wird durch den Verbandstag in der Gebührenordnung festgelegt. Die Höhe der Bußgelder ergibt sich aus der Anlage zur Spielordnung.</p> <p>(3) Die Höhe von Verwaltungs- und Lehrgangsgebühren wird durch den Vorstand festgelegt.</p> <p>(4) Die Mittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes.</p> <p>(5) Die Mitglieder erwerben keine Rechte am Verbandsvermögen.</p> <p>(6) Der Verband darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.</p>	<p>§ 9 Finanzielle Leistungen der Mitglieder (1) Die finanziellen Leistungen der Mitglieder an den SHVV setzten sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Grundbeiträgen der ordentlichen Mitglieder und Einzelmitglieder , b) personenbezogenen Beiträgen der Sportler, c) mannschaftsbezogenen Beiträgen, d) Bußgeldern, e) einmaligen Umlagen, f) freiwilligen Zuwendungen, g) Verwaltungs- und Lehrgangsgebühren. <p>(2) Die Höhe der finanziellen Leistungen wird durch den Verbandstag in der Gebührenordnung festgelegt. Die Höhe der Bußgelder ergibt sich aus der Anlage zur Spielordnung.</p> <p>(3) Die Höhe von Grundbeiträgen von Einzelmitgliedern sowie Verwaltungs- und Lehrgangsgebühren wird durch den Vorstand festgelegt.</p> <p>(4) Die Mittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Verbandes.</p> <p>(5) Die Mitglieder erwerben keine Rechte am Verbandsvermögen.</p> <p>(6) Der Verband darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.</p>

Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
<p>a) Verbandstag § 11 Zusammensetzung und Stimmrecht (1) Der Verbandstag, die Mitgliederversammlung des SHVV, besteht aus den Delegierten der ordentlichen Mitglieder, den fördernden Mitgliedern, den Ehrenmitgliedern, dem Vorstand und den Fachwarten.</p> <p>(2) Auf dem Verbandstag haben</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vereine 1 Grundstimme, b) Vereine pro Ligamannschaft 1 Stimme, c) Vereine pro Jugendmannschaft 1 Stimme, d) Vereine pro BFS-Mannschaft 1 Stimme, e) Vereine pro 10 LSV-Mitglieder in der Sportart Volleyball 1 Stimme, f) Vorstandsmitglieder und Fachwarte 1 Stimme, g) Ehrenmitglieder 1 Stimme. 	<p>a) Verbandstag § 11 Zusammensetzung und Stimmrecht (1) Der Verbandstag, die Mitgliederversammlung des SHVV, besteht aus den Delegierten der ordentlichen Mitglieder und Kreisvolleyballverbände, den fördernden Mitgliedern, den Ehrenmitgliedern, dem Vorstand und den Fachwarten.</p> <p>(2) Auf dem Verbandstag haben</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Vereine 1 Grundstimme, b) Vereine pro Ligamannschaft 1 Stimme, c) Vereine pro Jugendmannschaft 1 Stimme, d) Vereine pro BFS-Mannschaft 1 Stimme, e) Vereine pro 10 LSV-Mitglieder in der Sportart Volleyball 1 Stimme, f) Kreisvolleyballverbände 1 Stimme, g) Vorstandsmitglieder und Fachwarte 1 Stimme, h) Ehrenmitglieder 1 Stimme.
<p>(5) Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.</p> <p>(6) Vorstandsmitglieder, Fachwarte sowie Ehrenmitglieder können ihr Stimmrecht nur persönlich ausüben. Vorstands- und Ehrenmitglieder können nicht Stimmträger eines ordentlichen Mitgliedes sein.</p>	<p>(5) Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds oder Kreisvolleyballverbands sein.</p> <p>(6) Vorstandsmitglieder, Fachwarte sowie Ehrenmitglieder können ihr Stimmrecht nur persönlich ausüben. Vorstands- und Ehrenmitglieder können nicht Stimmträger eines ordentlichen Mitgliedes oder Kreisvolleyballverbands sein.</p>
<p>§ 12 Termin, Einberufung und Antragsrecht (4) Anträge zum Verbandstag können alle ordentlichen Mitglieder, der Vorstand und die Fachversammlungen stellen. [...]</p>	<p>§ 12 Termin, Einberufung und Antragsrecht (4) Anträge zum Verbandstag können alle ordentlichen Mitglieder, Kreisvolleyballverbände, der Vorstand und die Fachversammlungen stellen. [...]</p>

Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
<p>§ 14 Der außerordentliche Verbandstag (1) Der Vorstand muss einen außerordentlichen Verbandstag einberufen,</p> <ul style="list-style-type: none"> a) im Falle von § 17 Abs. (4), b) wenn dies von mindestens 1/3 der Mitglieder – ohne Rücksicht auf ihre Stimmenzahl beim Verbandstag – schriftlich unter Angabe der Gründe beantragt wird. c) wenn die Fachwarte geschlossen zurücktreten. 	<p>§ 14 Der außerordentliche Verbandstag (1) Der Vorstand muss einen außerordentlichen Verbandstag einberufen,</p> <ul style="list-style-type: none"> a) im Falle von § 17 Abs. (4), b) wenn dies von mindestens 1/3 der ordentlichen Mitglieder – ohne Rücksicht auf ihre Stimmenzahl beim Verbandstag – schriftlich unter Angabe der Gründe beantragt wird. c) wenn die Fachwarte geschlossen zurücktreten.
<p>Begründung und Leitlinien des Antrags: Mit der Satzungsänderung wird die Grundlage geschaffen, Einzelmitglieder und Kreisvolleyballverbände im SHVV aufzunehmen. Diese Ziele wurden bereits im Strukturentwicklungsplan 2009-2012 formuliert.</p> <p>Die Option der Einzelmitgliedschaft richtet sich insbesondere an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportler, die aus welchem Grund auch immer, keinem Mitgliedsverein des SHVV angeschlossen sind, aber die Leistungen und Angebote des SHVV wahrnehmen möchten (z.B. Beachturniere, Schulungen, Lehrgänge). Die Ausgestaltung der Einzelmitgliedschaft soll sich am Kanuverband SH orientieren, • Personen, die sich dem Volleyballsport in Schleswig-Holstein und dem SHVV besonders verbunden fühlen (z.B. ehemalige Spieler, Funktionäre im SHVV) und mit ihrer Mitgliedschaft und ihrem Beitrag den SHVV fördern möchten. 	

Beschlussempfehlung:
Der SHVV-Verbandstag stimmt den Satzungsänderungen zu.

Antrag: Beschlussfassung Haushaltsplan	
Antragsteller: Vorstand	
Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
<p>§ 13 Aufgaben des Verbandstags (1) Der Verbandstag ist das oberste Organ des SHVV, ihm obliegt insbesondere folgendes: [...] d) die Genehmigung des Jahresabschlusses, [...] j) der Beschluss des Haushaltsplans, [...]</p>	<p>§ 13 Aufgaben des Verbandstags (1) Der Verbandstag ist das oberste Organ des SHVV, ihm obliegt insbesondere folgendes: [...] d) die Genehmigung des Jahresabschlusses, [...] j) der Beschluss des Haushaltsplans, [...]</p>
<p>§ 18 Aufgaben des Vorstands (2) Dem Vorstand obliegt die Verabschiedung und Änderung der Anlagen zu der in §4 (2) genannten Rechtsgrundlagen, von Durchführungsbestimmungen und Richtlinien, soweit dies nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten ist.</p>	<p>§ 18 Aufgaben des Vorstands (2) Dem Vorstand obliegt der Beschluss des Haushaltsplans, die Verabschiedung und Änderung der Anlagen zu den in § 4 (2) genannten Rechtsgrundlagen, von Durchführungsbestimmungen und Richtlinien, soweit dies nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten ist.</p>
<p>Begründung und Leitlinien des Antrags: Mit der Satzungsänderung wird ein Ziel des Strukturentwicklungsplans 2009-2012 umgesetzt. Dort hieß es:</p> <p style="text-align: center;"><i>Der hohe Anteil zweck- und projektgebundener Einnahmen (>160.000 Euro) erfordert für die Zukunft eine Anpassung der haushaltsrechtlichen Ordnungsbestimmungen des SHVV. De facto kann der Verbandstag seiner satzungsmäßigen Aufgabe der Verabschiedung des Haushalts nur sehr eingeschränkt nachkommen. Diese Kompetenz sollte daher an den Vorstand übertragen werden. Beim Verbandstag verbleiben Kontrollrechte sowie die Möglichkeit, strategische Grundsatzentscheidungen zur Mittelverwendung zu fällen.</i></p> <p>Diese Situation hat sich in den letzten vier Jahren weiter verschärft. Siehe hierzu auch Bericht Finanzen und Strukturentwicklungsplan 2013-2016. Das Beitragsvolumen der Mitglieder hat zuletzt nur noch 13% der Gesamteinnahmen ausgemacht. Der Anteil der frei verfügbaren Mittel im SHVV-Haushalt betrug zuletzt rund 20%. Eine Steuerung des Verbandshaushalts ist durch den Verbandstag faktisch nicht mehr möglich.</p>	

Beschlussempfehlung:
Der SHVV-Verbandstag stimmt den Satzungsänderungen zu.

TOP 7: Finanzen

7.1 Haushaltsabschluss 2011 und 2012

Der SHVV kann in den Abschlüssen 2011 und 2012 jeweils ein **positives Jahresergebnis** ausweisen. Anmerkungen zu einzelnen Positionen sind direkt im Jahresabschluss vermerkt.

Die ausgewiesenen Überschüsse spiegeln allerdings nicht die tatsächliche Haushaltslage des SHVV wider. Der Überschuss von 10.000 Euro in 2011 beruht i.W. auf einmaligen Mehreinnahmen durch Gewinn des Hans-Hansen-Preises (6.000 Euro) sowie bereits vereinbarter Sponsoringleistungen (4.000 Euro), denen zweckgebundene Ausgaben in 2012 und 2013 gegenüberstehen.

Der Überschuss von 35.000 Euro in 2012 ist allein der buchhalterischen Abbildung der Gründung der Volleyball IT GmbH zuzuschreiben. Die Aufwendungen in früheren Jahren wurden im Rahmen der GmbH-Gründung mit 9.000 Euro (Stammkapital) bzw. 27.000 Euro (Gesellschafterdarlehen) in den Büchern des SHVV aktiviert.

Ohne diese Einmaleffekte wäre der Haushalt des SHVV derzeit nur knapp ausgeglichen.

Unverändert ist der bereits bei den Verbandstagen 2009, 2010 und 2011 problematisierte Umstand, dass die Jahresabschlüsse signifikant von den beim Verbandstag verabschiedeten Haushaltsplänen abweichen. So ging der Haushaltsplan 2012 beispielsweise von 245.000 Euro Einnahmen aus. Der Abschluss hingegen weist Einnahmen in Höhe von 344.000 Euro aus. Der Vorstand steuert das Finanzwesen daher fortlaufend durch Nachtragshaushalte.

Die Liquidität des Verbandes war während der laufenden Geschäftsjahre jederzeit gegeben. Gleichwohl besteht weiterhin das Erfordernis, Betriebsmittelrücklagen aufzubauen, mittelfristig bestenfalls in Höhe von 50.000 Euro.

Den Jahresabschluss des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs hat der SHVV für die Jahre 2011 und 2012 erneut durch das Steuerberatungsbüro Sierck | Remuß in Kiel erstellen lassen. Dies bietet zum einen die Gewähr der Rechtmäßigkeit wie auch die Ausschöpfung aller steuerlichen Vorteile.

Das Lastschriftverfahren hat sich inzwischen bei einer Mehrzahl der Mitgliedsvereine etabliert. Vereine, die sich nicht am Lastschriftverfahren beteiligen, werden mit einer Zusatzgebühr von 5,00 Euro pro Rechnung belastet. Ab 2013 wird auch die Lehrgangsabrechnung im Trainer- und Schiedsrichterbereich komplett auf Lastschrift umgestellt.

7.2 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer René Petton Sohn und Susanne Voß erfolgt mündlich auf dem Verbandstag, da die Kassenprüfung nach Versand der Tagungsunterlagen erfolgt.

Beschlussempfehlung
Der SHVV-Verbandstag genehmigt den Jahresabschluss 2011 und 2012.

7.3 Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und Änderung der Gebührenordnung

Einleitung

Auf dem Verbandstag 2011 hat der SHVV-Vorstand angekündigt, dem nächsten Verbandstag im Jahr 2013 einen Antrag auf Anpassung der Mitgliedsbeiträge vorzulegen. Die Eckpunkte hierfür wurden der Ligaversammlung 2012 vorgestellt. Die Ligaversammlung (Protokoll)

Zwischenzeitlich hat der Vorstand den Entwurf aus 2012 in zwei Punkten weiterentwickelt:

- Die Erhöhungen in den einzelnen Beitragsarten wurden modifiziert.
- Der Antrag wird ergänzt um eine automatische Beitragserhöhung in den Folgejahren ab 2015.

In den zurückliegenden Jahren konnten alle Kostensteigerungen durch zusätzliche Vermarktungserlöse sowie das Einwerben von Zuschüssen aufgefangen werden konnten. Wollen wir den Leistungsumfang in gewohnter Qualität unseren Mitgliedern weiter anbieten, kommen wir um die Anpassung der Mitgliedsbeiträge zukünftig allerdings nicht mehr umhin. Die letzte Beitragserhöhung, verbunden mit einer grundlegenden Beitragsstrukturreform, gab es im Jahr 2004. Rund 10 Jahre später ist es an der Zeit, über die Anpassung und Weiterentwicklung der Mitgliedsbeiträge zu beraten.

Gleichzeitig sollen Verband und Vereine Planungssicherheit für die Zukunft erhalten. Statt unregelmäßiger Beitragserhöhungen (im vorliegenden Fall nach 10 Jahren), die fast zwangsläufig zu sprunghaften, meist zweifelhaften prozentualen Steigerungen führen, sollen die Beiträge zukünftig um einen festen jährlichen Betrag anwachsen.

Eckpunkte

- Inkrafttreten zur Saison 2013/14
- Die Beitragsanpassungen dienen der Kostendeckung der Kernaufgaben des SHVV (siehe Strukturplan). Projekte im Beach-Volleyball (UNO-Tour, Bundesstützpunkt) sind ausgenommen. Diese werden vorrangig durch Drittmittel finanziert.
- An den Prinzipien der Beitragsstrukturreform von 2004 wird festgehalten:
 - Staffelung der Vereins- und Mannschaftsbeiträge nach Spielklasse
 - Spielerpass in zwei Varianten: 2 Jahre und 5 Jahre Laufzeit
 - Verzicht auf Spielerpässe in Kreisligen
 - DVV-Beiträge als „durchlaufende Gelder“
- Insgesamt werden Mehreinnahmen von mindestens 8.000 Euro angestrebt. Dies soll durch einen Mix in allen Beitragsarten erfolgen. Zudem sollen neue Einnahmequellen erschlossen werden.
- Einführung einer zusätzlichen Differenzierung der Vereinsbeiträge sowie Berücksichtigung Beach:
 - Stufe A (neu): Vereine mit Mannschaften in Regionalliga aufwärts und Vereine mit Spielern in der Deutschen Beach Einzelrangliste TOP 50
 - Stufe B (bislang A): Vereine mit Mannschaften im Ligaspielbetrieb und Vereine mit Spielern in der SHVV Beach Einzelrangliste TOP 25
 - Stufe C (bislang B): Vereine mit Mannschaften im BFS-Spielbetrieb, Jugendspielbetrieb
 - Stufe D (neu): Vereine ohne Mannschaften im Spielbetrieb
- Einführung einer Einzelmitgliedschaft für Sportler, die keinem Verein angehören (siehe Strukturplan)

Argumente für die Beitragsanpassung

- Seit 10 Jahren Beitragsstabilität. In der gleichen Zeit über 15,5 % allgemeine Preissteigerungen (Inflationsrate lt. Statistischem Bundesamt).
- Umsetzung Strukturentwicklungsplan 2009-2012 ohne Mehrkosten für Vereine.
- Ausbau des SHVV-Geschäftsstelle als Service- und Dienstleister ohne Mehrkosten für Vereine (Hauptamtliche Geschäftsführerin, GST-Referentin), zentrale Abwicklung Spielbetrieb Liga+Jugend, Lizenz- und Lehrgangsverwaltung Schiedsrichter und Trainer, Beachbüro.
- Entwicklung der Software SAMS, Einführung des ePass ohne Mehrkosten für Vereine (Gesamtaufwand SHVV bis 2013 ca. 40.000 Euro)
- Neue Homepage (seit 04/2012) ohne Mehrkosten für Vereine.
- Rückgang ehrenamtlichen Engagements erfordert Aufbau hauptamtlicher Strukturen.
- Erhöhung der SHVV-Eigenmittel gegenüber Fördermitteln/Zuschüssen des LSV dringend erforderlich.
- Beitragserhöhungen decken nur zu einem Viertel die Kostensteigerungen und den Mehrbedarf des SHVV.

Argumente für automatische, jährliche Beitragsanpassung

- Planungssicherheit für Verband und Vereine
- Regelmäßige, kleine Beitragssteigerungen (~ 2,5 %) statt unregelmäßiger, sprunghafter Beitragssteigerungen (von 2004 nach 2014 > 20 %)

Beitragsänderungen

	A	B	C	D	E
	Betrag aktuell	Betrag neu	ab 2015 jährliche Steigerung um	Erhöhung gesamt 2014*	Erhöhung ab 2015 p.a.*
Vereinsbeitrag Stufe A (neu)		275,00 €	7,00 €	500,00 €	35,00 €
Vereinsbeitrag Stufe B (ehemals A)	175,00 €	225,00 €	5,00 €	825,00 €	170,00 €
Vereinsbeitrag Stufe C (ehemals B)	50,00 €	60,00 €	1,50 €	600,00 €	90,00 €
Vereinsbeitrag Stufe D (neu)		30,00 €	1,00 €	- €	- €
Beitrag Verbandsliga	200,00 €	240,00 €	6,00 €	720,00 €	108,00 €
Beitrag Landesliga	100,00 €	120,00 €	3,00 €	360,00 €	54,00 €
Beitrag Bezirksliga/-klasse	50,00 €	60,00 €	1,50 €	390,00 €	58,50 €
Beitrag Kreisliga	20,00 €	30,00 €	0,75 €	280,00 €	21,00 €
Beitrag Jugend 6:6	15,00 €	20,00 €	0,50 €	345,00 €	34,50 €
Beitrag Jugend 4:4	10,00 €	15,00 €	0,50 €	225,00 €	22,50 €
Spielerpass 2 Jahre	15,00 €	18,00 €	0,45 €	1.464,00 €	219,60 €
Spielerpass 5 Jahre	25,00 €	30,00 €	0,70 €	340,00 €	47,60 €
Spielerpass Jugend	2,00 €	3,00 €	0,10 €	445,00 €	44,50 €
Spielerpass Senioren	5,00 €	7,50 €	0,20 €	42,50 €	3,40 €
Spielerpass BFS-Cup (DVV)	5,00 €	7,50 €	0,20 €	52,50 €	4,20 €
Einzelmitgliedschaft (neu)		20,00 €	0,50 €	- €	- €

6.589,00 €	912,80 €
------------	----------

* geschätzt auf Grundlage Zahlen in 2011-2013

Ausgewählte Kostensteigerungen von 2004 bis 2012

Position	2004	2012	Diff.	Bemerkungen
Miete Geschäftsstelle	1.340,00	3.950,00	2.610,00	LSV musste nach Maßgabe des Landesrechnungshofs die Subventionierung der Büromieten zurückführen Umzug in größeres Büro
Datenbank, SAMS		3.000,00	3.000,00	jährlicher Betrieb und Support ohne Entwicklungskosten
GEZ		70,00	70,00	Gesetzesänderung
Betriebseinrichtungsversich.		200,00	200,00	neue Versicherung für Geschäftsräume (EDV, Verkaufsmaterial u.a.)
Vermögenshaftpflichtversich.		350,00	350,00	neue Versicherung für Ehrenamt
KFZ-Zusatzversicherung	230,00	330,00	100,00	Kostensteigerung
DVV-Zusatzbeitrag		750,00	750,00	DVV-Zusatzbeitrag (aus Beitragsgarantie der LV), der derzeit nicht auf die Vereine umgelegt wird
DOSB-Mitgliedsbeitrag		1.200,00	1.200,00	DOSB-Beitrag muss nach Haushaltskürzungen im LSV jetzt von den Fachverbänden selbst getragen werden (wurde früher durch LSV übernommen)
FSJ im Sport	3.000,00	4.400,00	1.400,00	Erhöhung der monatlichen Einsatzstellenpauschale zzgl. Umsatzsteuerpflicht
Summe			9.880,00	

Ausgewählte Mehrbedarfe im laufenden Haushalt

Position	IST	Bedarf	Diff.	Bemerkungen
Vorstandsarbeit	3.800,00	10.000,00	6.200,00	Vorstandsmitglieder verzichten seit mehreren Jahren auf Erstattung der Aufwendungen (Reisekosten)
Geschäftsstelle	12.480,00	20.000,00	8.000,00	Umwandlung Minijobs in reguläres Beschäftigungsverhältnis
Grundlagenkader	10.000,00	20.000,00	10.000,00	Aktionsprogramm
Anpassung Kilometerpauschale	0,20	0,30	ca. 5.000,00	
Summe			28.200,00	

Antrag auf Neufassung der Gebührenordnung

Teil A: Gebührensätze

1. Beiträge

1.1	Beiträge der Vereine		Grundbetrag	jährliche Steigerung um
1.1.1	DVV-Grundbeitrag	pro Jahr	22,00 €	
1.1.2	SHVV-Beitrag Stufe A	pro Jahr	275,00 €	7,00 €
1.1.3	SHVV-Beitrag Stufe B	pro Jahr	225,00 €	5,00 €
1.1.4	SHVV-Beitrag Stufe C	pro Jahr	60,00 €	1,50 €
1.1.4	SHVV-Beitrag Stufe D	pro Jahr	30,00 €	1,00 €
1.2	personenbezogene Beiträge			
1.2.1	DVV-Grundbeitrag für Erwachsene auf Grundlage der LSV-Statistik	pro Jahr	0,00 €	
1.2.2	Grundbeitrag für Erwachsene auf Grundlage der LSV-Statistik	pro Jahr	0,00 €	
1.2.3	DVV-Grundbeitrag für Jugendliche auf Grundlage der LSV Statistik	pro Jahr	0,00 €	
1.2.4	Grundbeitrag für Jugendliche auf Grundlage der LSV Statistik	pro Jahr	0,00 €	
1.2.5	Aktivenbeitrag für Erwachsene (Spielerpass Halle, Laufzeit 5 Jahre)	pro Jahr	6,00 €	0,14 €
1.2.6	Aktivenbeitrag für Erwachsene (Spielerpass Halle, verkürzte Laufzeit)	pro Jahr	9,00 €	0,35 €
1.2.7	Aktivenbeitrag für Erwachsene (Spielerpass BFS für DVV-Cup)	pro Jahr	1,50 €	0,04 €
1.2.8	Aktivenbeitrag für Jugendliche (Spielerpass Halle)	pro Jahr	0,60 €	0,02 €
1.2.9	Aktivenbeitrag für Senioren (Spielerpass Halle)	pro Jahr	1,50 €	0,04 €
1.2.10	Aktivenbeitrag für Beach (Beachlizenz)	pro Jahr	0,00 €	
1.2.11	Einzelmitgliedschaft	pro Jahr	20,00 €	0,50 €

1.3	mannschaftsbezogene Beiträge Halle			
1.3.1	DVV-Grundbeitrag für Ligamannschaften (VL/LL/BzL/BzKI)	pro Saison	70,00 €	
1.3.2	SHVV-Beitrag Verbandsliga	pro Saison	240,00 €	6,00 €
1.3.3	SHVV-Beitrag Landesliga	pro Saison	120,00 €	3,00 €
1.3.4	SHVV-Beitrag Bezirksliga und Bezirksklasse	pro Saison	60,00 €	1,50 €
1.3.5	DVV-Grundbeitrag für BFS-Mannschaften (Damen/ Herren)	pro Saison	70,00 €	
1.3.6	BFS Damen/ Herren	pro Saison	30,00 €	1,00 €
1.3.7	DVV-Grundbeitrag für BFS-Mannschaften (Mixed)	pro Saison	0,00 €	
1.3.8	BFS Mixed	pro Saison	10,00 €	
1.3.9	DVV-Grundbeitrag für Jugendmannschaften U20/U18	pro Saison	10,00 €	
1.3.10	SHVV-Beitrag Jugend 6:6	pro Saison	20,00 €	0,50 €
1.3.11	Jugend 4:4	pro Saison	15,00 €	0,50 €
1.3.12	Jugend 3:3, 2:2	pro Saison	15,00 €	0,50 €
1.3.13	Jugend-LM	pro Turnier	vgl. Dufü	
1.3.14	Senioren-LM	pro Turnier	vgl. Dufü	
1.3.15	Mixed-LM	pro Turnier	vgl. Dufü	
1.4	teambezogene Beiträge Beach			
1.4.1	Kategorie A, LM	pro Turnier	6,00 €	0,20 €
1.4.2	Kategorie B	pro Turnier	3,50 €	0,10 €
1.4.3	Kategorie C	pro Turnier	3,50 €	0,10 €
1.4.4	Kategorie D	pro Turnier	0,00 €	
1.4.5	Kategorie E	pro Turnier	0,00 €	
1.4.6	Jugend-LM	pro Turnier	7,00 €	0,20 €
1.4.7	Senioren-LM	pro Turnier	3,50 €	0,10 €
1.4.8	Mixed-LM	pro Turnier	3,50 €	0,10 €

2. Genehmigungsgebühren

[...] – keine Änderungen

3. Verwaltungsgebühren

[...] – keine Änderungen

4. Lehrgangsgebühren

[...] – keine Änderungen

Erläuterungen

Zu 1.1	Vereine werden nach folgenden Kriterien in eine der vier Beitragsstufen eingeteilt. Maßgeblich für die Einstufung sind die Ligazugehörigkeit bzw. Ranglistenplatzierung zum 31.12. des Vorjahres
Zu 1.1.1	Vereine mit Mannschaften in der Regionalliga und höher und Vereine mit Spielern in der Deutschen Beach Einzelrangliste (TOP 50)
Zu 1.1.2	Vereine mit Mannschaften im Ligaspielbetrieb und Vereine mit Spieler in der SHVV Beach Einzelrangliste (TOP 50)
Zu 1.1.3	Vereine mit Mannschaften im BFS- oder Jugendspielbetrieb
Zu 1.1.4	Vereine ohne Mannschaften im Spielbetrieb
Zu 1.3.12	Der Beitrag ist pro Altersklasse und Geschlecht nur für die erste Mannschaft eines Vereins zu zahlen; weitere Mannschaften sind beitragsfrei

5. Automatische Anpassung von Beiträgen und Gebühren

- 5.1 Die Beiträge und Gebühren werden ab 01.01.2015 jährlich um den in der letzten Spalte genannten Betrag angehoben.

Teil B: Gebührenfestsetzung

6. Gebührenfestsetzung

- 6.1 Die Gebührenfestsetzung erfolgt gemäß § 9 der Satzung des SHVV durch den Verbandstag bzw. den Vorstand des SHVV.
- 6.2 Die Gebühren gemäß Zif. 1.1.1, 1.2.1, 1.2.3, 1.3.1, 1.3.5, 1.3.7, 1.3.9 werden durch den DVV festgesetzt und vom SHVV an seine Mitglieder unmittelbar weitergereicht.

7. Übergangsregelungen

- 7.1 Vereine, die im Jahr 2013 den Beitragsstufe A bis C zugeordnet waren, können frühestens zum 01.01.2017 der Beitragsstufe D zugeordnet werden.

Beschlussempfehlung zu Antrag 1

Der SHVV-Verbandstag stimmt einer Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2014 und der Änderung der Gebührenordnung (ohne jährliche Anpassungen) zu.

Beschlussempfehlung zu Antrag 2

Der SHVV-Verbandstag stimmt einer jährlichen Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2015 und der entsprechenden Änderung der Gebührenordnung (Ziffer 5.1) zu.

7.4 Haushaltsplan 2013 und 2014

Für die Jahre 2013 und 2014 hat der Vorstand wieder einen gewohnt konservativ geplanten Haushaltsansatz erarbeitet. Anmerkungen zu einzelnen Positionen sind direkt im Haushaltsplan vermerkt.

Beschlussempfehlung

Der SHVV-Verbandstag stimmt dem Haushaltsplan 2013/2014 zu.

SHVV-Jahresabschluss 2011-2012

Kontenstände											
	vom 31.12.2004	vom 31.12.2005	vom 31.12.2006	vom 31.12.2007	vom 31.12.2008	vom 31.12.2009	vom 31.12.2010	vom 31.12.2011	Differenz 2010 - 2011	vom 31.12.2012	Differenz 2011 - 2012
Barkasse			785,06 €	456,71 €	0,00 €	884,42 €	606,40 €	246,60 €	-359,80 €	1.315,00 €	1.068,40 €
EDG Girokonto	2.146,21 €	-3.622,47 €	894,33 €	2.384,28 €	4.563,03 €	4.926,87 €	-2.263,56 €	903,06 €	3.166,62 €	8.407,05 €	7.503,99 €
Sparkasse Holstein Girokonto				2.822,46 €	1.486,84 €	4.115,93 €	526,35 €	10.614,67 €	10.088,32 €	3.937,39 €	-6.677,28 €
Transitkonto (Spk-EDG)								-2.000,00 €	-2.000,00 €		2.000,00 €
Vorschusskonten	187,34 €	-2.252,66 €	-95,13 €				2.967,73 €	1.459,06 €	-1.508,67 €	1.144,06 €	-315,00 €
offene Posten							400,00 €	197,00 €	-203,00 €	2.417,00 €	2.220,00 €
Sonstige Darlehen									0,00 €	1.400,00 €	1.400,00 €
(1) Summe Kasse und Konten	2.333,55 €	-5.875,13 €	1.584,26 €	5.663,45 €	6.049,87 €	9.927,22 €	2.236,92 €	11.420,39 €	9.183,47 €	18.620,50 €	7.200,11 €
Einlage GbR IT-Projekt / Stammkapital IT GmbH				1.450,00 €	4.450,00 €				0,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
Gesellschafterdarlehen IT GmbH									0,00 €	27.000,00 €	27.000,00 €
Anlagen - allgemein				3.468,00 €	2.308,00 €	1.996,00 €	1.080,00 €	959,00 €	-121,00 €	4,00 €	-955,00 €
Anlagen - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			2.522,00 €	5.629,00 €	3.808,00 €	2.060,00 €	807,00 €	2.087,00 €	1.280,00 €	1.523,00 €	-564,00 €
(2) Summe Anlagen und andere Vermögen	0,00 €	0,00 €	2.522,00 €	10.547,00 €	10.566,00 €	4.056,00 €	1.887,00 €	3.046,00 €	1.159,00 €	37.527,00 €	34.481,00 €
Summe Vermögen (1) + (2)	2.333,55 €	-5.875,13 €	4.106,26 €	16.210,45 €	16.615,87 €	13.983,22 €	4.123,92 €	14.466,39 €	10.342,47 €	56.147,50 €	41.681,11 €
Summe Rückstellungen/ Verbindlichkeiten (3)	10.000,00 €	0,00 €	1.177,37 €	10.248,70 €	1.517,70 €	6.163,97 €	1.135,60 €	900,00 €	-235,60 €	6.971,00 €	6.071,00 €
GESAMT (1) + (2) - (3)	-7.666,45 €	-5.875,13 €	2.928,89 €	5.961,75 €	15.098,17 €	7.819,25 €	2.988,32 €	13.566,39 €	10.578,07 €	49.176,50 €	35.610,11 €

Jahresabschluss	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamt Einnahmen	138.082,34 €	180.001,92 €	194.615,19 €	212.236,78 €	224.116,73 €	262.404,24 €	252.314,54 €	303.217,15 €
Gesamt Ausgaben	148.905,20 €	178.210,60 €	185.811,17 €	209.203,92 €	214.980,31 €	269.683,16 €	257.145,47 €	292.639,08 €
GESAMTSUMME	-10.822,86 €	1.791,32 €	8.804,02 €	3.032,86 €	9.136,42 €	-7.278,92 €	-4.830,93 €	10.578,07 €

2012
344.438,29 €
308.828,18 €
35.610,11 €

Sach- konto	StB	Beschreibung	Vorjahre		Abschluss 2011			Abschluss 2012			Plan 2013/2014		
			Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Einnahmen													
		Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	66.258,82	51.491,07	62.850,00	87.051,97		64.800,00	76.847,25		53.500,00	58.500,00	
		Steuern	12.589,24	9.649,22		16.539,94			14.601,02				
		Geschäftsstelle		891,21		507,70			17.408,60				
		Vorstand	45.349,95	41.964,96	42.073,00	41.664,88		47.573,00	52.493,07		51.822,00	57.322,00	
		Jugendwart	6.445,00	3.948,00	3.370,00	3.585,00		3.370,00	5.674,00		4.570,00	2.800,00	
		BFS-Wart	4.410,00	3.060,00	3.060,00	2.430,00		3.060,00	2.540,00		2.250,00	2.250,00	
		Schiedrichterwart	5.960,55	8.640,45	8.000,00	8.860,00		8.000,00	7.540,00		8.000,00	8.000,00	
		Lehrwart	14.892,00	13.855,82	13.750,00	8.835,00		13.750,00	15.850,00		14.300,00	15.800,00	
		Landesspielwart	23.864,75	25.925,00	22.330,00	27.336,50		22.330,00	27.341,00		22.670,00	22.430,00	
		Leistungssportwarte	69.913,15	83.254,81	58.500,00	89.358,37		73.500,00	105.583,93		92.500,00	125.500,00	
		Beachwart	13.120,78	9.634,00	8.080,00	17.047,79		8.740,00	18.559,42		14.540,00	16.940,00	
		Summe	262.804,24	252.314,54	222.013,00	303.217,15		245.123,00	344.438,29		264.152,00	309.542,00	
Ausgaben													
		Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	63.299,66	50.204,93	27.900,00	82.217,57		31.750,00	74.104,81		28.060,00	26.110,00	
		Steuern	11.826,68	10.851,24		16.647,11			13.409,22				
		Geschäftsstelle	35.911,28	55.959,50	64.365,00	40.964,69		69.420,00	44.401,88		78.965,00	79.565,00	
		Vorstand	29.353,54	14.993,95	13.980,00	15.887,26		15.380,00	24.191,95		17.700,00	16.200,00	
		Jugendwart	8.084,70	1.885,05	2.350,00	2.110,79		2.350,00	4.353,63		3.640,00	1.940,00	
		BFS-Wart	5.375,00	3.375,80	2.780,00	2.247,00		2.780,00	2.084,00		2.100,00	2.100,00	
		Schiedrichterwart	3.306,04	6.126,12	5.850,00	5.188,77		5.850,00	3.573,22		5.600,00	5.750,00	
		Lehrwart	11.197,18	11.832,93	11.900,00	7.127,58		11.900,00	10.159,32		12.350,00	13.350,00	
		Landesspielwart	6.614,96	7.454,70	6.080,00	6.041,95		6.080,00	5.653,47		5.930,00	5.930,00	
		Leistungssportwarte	80.436,23	87.863,33	78.500,00	101.838,58		90.000,00	113.794,78		95.880,00	142.100,00	
		Beachwart	14.277,89	6.597,92	8.120,00	12.367,78		9.300,00	13.101,90		13.450,00	16.300,00	
		Summe	269.683,16	257.145,47	221.825,00	292.639,08		244.810,00	308.828,18		263.675,00	309.345,00	
Saldo													
		Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.959,16	1.286,14	34.950,00	4.834,40		33.050,00	2.742,44		25.440,00	32.390,00	
		Steuern	762,56	-1.202,02		-107,17			1.191,80				
		Geschäftsstelle	-35.911,28	-55.068,29	-64.365,00	-40.456,99		-69.420,00	-26.993,28		-78.965,00	-79.565,00	
		Vorstand	15.996,41	26.971,01	28.093,00	25.777,62		32.193,00	28.301,12		34.122,00	41.122,00	
		Jugendwart	-1.639,70	2.062,95	1.020,00	1.474,21		1.020,00	1.320,37		930,00	860,00	
		BFS-Wart	-965,00	-315,80	280,00	183,00		280,00	456,00		150,00	150,00	
		Schiedrichterwart	2.654,51	2.514,33	2.150,00	3.671,23		2.150,00	3.966,78		2.400,00	2.250,00	
		Lehrwart	3.694,82	2.022,89	1.850,00	1.707,42		1.850,00	5.690,68		1.950,00	2.450,00	
		Landesspielwart	17.249,79	18.470,30	16.250,00	21.294,55		16.250,00	21.687,53		16.740,00	16.500,00	
		Leistungssportwarte	-10.523,08	-4.608,52	-20.000,00	-12.480,21		-16.500,00	-8.210,85		-3.380,00	-16.600,00	
		Beachwart	-1.157,11	3.036,08	-40,00	4.680,01		-560,00	5.457,52		1.090,00	640,00	
		Summe	-6.878,92	-4.830,93	188,00	10.578,07		313,00	35.610,11		477,00	197,00	

Sachkonto	SIB	Beschreibung	Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb													
Einnahmen			66.258,82	51.491,07	62.850,00	87.051,97		64.800,00	76.847,25		53.500,00	58.500,00	
31763	8400	Sponsoring normal	6.270,00	5.407,56	6.000,00	6.500,00		6.000,00	3.000,00	Vertragsänderung -> jetzt unter 39763 gebucht	4.000,00	5.000,00	Mikasa inkl. Bonus und ePass VBD
31764	8401	Verkauf normal	24.369,75	4.020,16	3.500,00	32.040,34	Mehreinnahmen durch Verkauf Shirts UNO-Tour (für 2011,2012 und 2013)	3.500,00	5.688,72		3.000,00	3.000,00	Bälle
39763	8400	Beachsponsoring normal	35.430,00	40.679,14	53.050,00	47.065,00	weitere Erlöse siehe 19760	55.000,00	67.480,00		46.000,00	50.000,00	UNO ohne Mikasa: coop, Lotto, Erhard, Ausrichter
39766	8402	Verleih Beachequipment normal	189,07	1.384,21	300,00	1.446,63		300,00	678,53		500,00	500,00	
Ausgaben			61.551,66	48.951,93	27.900,00	81.758,57		31.750,00	72.887,48		28.060,00	26.110,00	
40210	4980	Verbrauchsmaterial (anteilig)	133,69	129,92		137,97	Ausgaben 40xxx und 41xxx werden in Ressorts		95,98	Ausgaben 40xxx und 41xxx werden in Ressorts			Ausgaben 40xxx und 41xxx in Ressorts
40220	4920	Kommunikation (anteilig)	93,21	91,12		84,03	Geschäftsstelle und Vorstand geplant		15,13	Geschäftsstelle und Vorstand geplant			Geschäftsstelle und Vorstand geplant
40221	4910	Porto (anteilig)	203,52	52,54		56,68	Umbuchungen in Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb		58,04	Umbuchungen in Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb			Umbuchungen in Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb
40222	4920	Telefon + WWW (anteilig)					erfolgen durch Steuerberater			erfolgen durch Steuerberater			erfolgen durch Steuerberater
40223	4910	Porto HdS (anteilig)											
40224	4920	GPRS	412,18	465,82	400,00	341,63		400,00	264,28		300,00	300,00	
40227	4980	GEZ (anteilig)	10,37	10,37		10,37			10,37				
40240	4980	Anschaffungen (anteilig)	41,84	10,83		8,92			76,27				
40250	4930	Kopien (anteilig)	87,67	12,42		7,59			24,80				
40260	4200	Miete LSV (anteilig)	558,23	564,93		592,50			625,68				
40262	4360	Versicherung (anteilig)	37,39	29,51		29,48			29,49				
40270	4930	Lizenzgebühren (anteilig)	147,25	61,82		60,03			105,80				
40910	4100	GST Referent (anteilig)	726,52	949,00		1.887,55			1.884,67				
40911	4100	GST Aushilfe (anteilig)	6,00	176,95		467,40			942,34				
40913	4100	Geschäftsführer (anteilig)	2.026,03	6.367,66		22.278,24			23.328,52				
40915	4955	Buchhaltung (anteilig)	474,60	423,00		51,00			18,00				
40916	4950	Steuerberater	996,16	1.000,10	1.200,00	1.026,96		1.200,00	1.046,96		1.100,00	1.100,00	
41291	4640	Aufwand Vorstand/GF (anteilig)	627,48	299,89		831,10			506,61				
41532	4922	Internet				2.491,47	incl. 1. Rate für Relaunch SHVV-Internetseite		2.491,47	incl. 2. Rate für Relaunch SHVV-Internetseite	2.500,00	300,00	incl. 3. Rate für Relaunch SHVV-Internetseite
41704	4970	Kontoführung (anteilig)				9,41			20,58				
41731	2203	Körperschaftsteuer							16,00				
41732	2209	Solidaritätszuschlag							0,88				
41740		Gebühren und Beiträge							42,00				
41764	3401	Wareneinkauf normal	14.255,38	2.569,57		21.859,87	incl. Ankauf Shirts für UNO-Tour, Einnahmen siehe 31764		5.735,74		1.500,00		
41765	4980	Sponsoringaufwendungen normal	4.797,21	2.744,36	1.000,00	720,00		2.000,00	1.170,00		500,00	500,00	
49126	3000	WWW-Turnierverwaltung	1.628,00	1.500,00	750,00	1.500,00	"Doppelzahlung" durch Umstellung Zahlungsrythmus	750,00	750,00		750,00		
49191	4980	Anschaffungen normal	1.084,27	2.078,44	2.150,00	205,68		2.000,00	400,78		500,00	2.000,00	
49564	3000	Turnierkosten normal	15.039,84	16.040,28	10.000,00	13.830,77		10.000,00	18.965,88	Mehrausgaben gedeckt aus Erlösen 39763 und 19760	8.000,00	9.000,00	
49565	3001	Turnierkosten ermäßigt	1.164,82	603,40	2.000,00	879,92		2.000,00	1.871,21				
49750	3000	Gebühren DVV-Rangliste ermäßigt	450,00	370,00	400,00	390,00		400,00	390,00		910,00	910,00	Kostensteigerung durch Jugendförderabgabe Beach
49760	3003	Preisgelder	14.500,00	12.400,00	10.000,00	12.000,00		13.000,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	
49910	4100	Beachbüro	2.050,00										
Abschreibungen			1.748,00	1.253,00		459,00			1.217,33				
65000	4830	Abschreibungen	1.748,00	1.253,00		459,00			1.217,33				
Steuern			762,56	-1.202,02		-107,17			1.191,80				
00101	1776	Umsatzsteuer normal Verkauf	4.630,31	629,74		6.087,73			1.080,90				
00201	1776	Umsatzsteuer normal Sponsoring	7.923,00	8.756,48		10.177,35			13.391,20				
00301	1776	Umsatzsteuer normal Beach	35,93	263,00		274,86			128,92				
00151	1576	Vorsteuer normal Verkauf	-2.708,54	-488,23		-4.153,37			-1.089,80				
00251	1576	Vorsteuer normal Sponsoring	-1.246,79	-846,40		-915,54			-985,10				
00351	1576	Vorsteuer normal Beach	-3.423,74	-3.797,87		-3.356,47			-4.020,43				
00352	1571	Vorsteuer ermäßigt Beach	-81,53	-42,24		-61,60			-130,99				
00999	1780	gezahle Umsatzsteuern	-4.366,08	-5.676,50		-8.160,13			-7.182,90				
Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			3.721,72	84,12	34.950,00	4.727,23		33.050,00	3.934,24		25.440,00	32.390,00	

Sachkonto	SIB	Beschreibung	Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Geschäftsstelle													
Einnahmen				891,21	400,00	507,70		400,00	17.408,60		500,00	500,00	
10220		Kommunikation		31,45		20,70			4,10				
10280		Datenbank / Volleyball IT GmbH							16.800,00	Erlös aus Sachgründung GmbH (9.000 € Stammkapital, 7.000 € Gesellschafterdarlehen) sowie Erstattungen VVRB und SbVV im Rahmen GmbH-Gründung			
10710		Bearbeitungsgebühren (3.1 GO)		456,50	400,00	487,00		400,00	604,50		500,00	500,00	
10910		Erstattung Personal		403,26									
Ausgaben			34.306,80	55.043,50	64.365,00	40.843,69		69.420,00	43.446,88		78.965,00	79.565,00	
20210		Büromaterial/ Verbrauchsmaterial	901,51	876,17	800,00	930,40	Mehrausgaben kompensiert durch Einsparungen bei	800,00	647,24		800,00	800,00	
20220		Kommunikation	29,95	48,50	1.400,00			1.400,00			500,00	500,00	
20221		Porto	276,70	133,80		59,92			96,39				
20222		Telefon + WWW	598,58	614,45		566,67			102,07	Einsparungen durch Wechsel TK-Anbieter / Teilsponsoring TNG			
20223		Porto HdS	876,58	297,73		261,25			232,52				
20227		GEZ	58,75	58,75	70,00	58,75		70,00	58,75		70,00	70,00	
20240		Anschaffungen	282,14	73,05	500,00	60,19		1.000,00	514,29		500,00	500,00	
20250		Kopien	591,19	83,78	200,00	51,17		200,00	167,23		180,00	180,00	
20260		Miete LSV	3.163,33	3.201,27	3.950,00	3.357,54		3.950,00	3.545,52		4.115,00	4.115,00	
20262		Versicherung Betriebseinrichtung	159,40	167,28	200,00	167,09		200,00	167,08		200,00	200,00	
20270		Lizenzgebühren	834,44	350,33	450,00	340,17		450,00	599,52		600,00	600,00	
20280		Datenbank / Volleyball IT GmbH	9.450,00	5.500,00	5.500,00	5.540,00		5.500,00	4.208,28	Ausgaben incl. Kosten für GmbH-Gründung Plan incl. 10.000 € Entwicklungskosten -> wurden als Gesellschafterdarlehen gewährt	3.800,00	4.400,00	
20900		Personalkosten	16.739,13	43.453,94	51.295,00	29.450,54		55.850,00	33.107,99	In dieser Position sind alle Ausgaben für das hauptamtliche GST-Personal (GF, Gref) sowie Aushilfen zusammengefasst. Personalkosten werden zudem anteilig unter 40910 und 40911 gebucht	68.200,00	68.200,00	In dieser Position sind alle Ausgaben für das hauptamtliche GST-Personal (GF, Gref) sowie Aushilfen zusammengefasst. Umbuchungen auf Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb erfolgen erst mit Jahresabschluss
Abschreibungen			1.604,48	916,00		121,00			955,00				
55000	4862	Abschreibungen	1.604,48	916,00		121,00			955,00				
Summe Geschäftsstelle			-35.911,28	-55.068,29	-63.965,00	-40.456,99		-69.020,00	-26.993,28		-78.465,00	-79.065,00	
Vorstand													
Einnahmen			45.349,95	41.964,96	42.073,00	41.664,88		47.573,00	52.493,07		51.822,00	57.322,00	
11422		DVV-Verbandstag							10.053,50	AoVT Timmendorfer Strand (Neuwahl T.Krohne) Zuschüsse LSV sowie Tagungskosten DVV/LV			
11705		Zinsen	7,81						369,93	Einnahmen aus Gesellschafterdarlehen IT GmbH	675,00	675,00	Einnahmen aus Gesellschafterdarlehen IT GmbH
11710		Mitgliedsbeiträge, Beiträge der Vereine gemäß Ziffer 1.1	11.657,00	12.343,00	12.151,00	12.094,00		12.151,00	12.444,00		12.147,00	12.147,00	
		Mehreinnahmen aus Beitragserhöhung									2.000,00	7.500,00	Verteilung auf einzelne Sachkonten erfolgt nach finaler Beschlussfassung
11760		Sonstiges	720,00		500,00	99,00		6.000,00	550,00		8.000,00	8.000,00	
11781		Allgemeine Zuwendungen des Landessportverbandes	28.965,14	29.421,96	29.422,00	29.471,88		29.422,00	29.075,64		29.000,00	29.000,00	Reform institutionelle Förderung LSV mit ungewissem Ergebnis
11789		Spenden	4.000,00	200,00									
Ausgaben			29.353,54	14.993,95	13.980,00	15.887,26		15.380,00	24.191,95		17.700,00	16.200,00	
21090		Verbandsgericht											
21200		Vorstandsarbeit	6.800,88	3.525,16	3.400,00	4.748,59		4.800,00	3.097,70		5.300,00	4.800,00	
21310		Verbandstag	1.102,80										
21320		Präsidium	25,00										
21422		DVV Verbandstag/ Hauptausschuss	352,43	267,00	800,00	1.200,44		800,00	11.146,30	AoVT des DVV Timmendorf (Neuwahl T. Krohne) Mehrausgaben gedeckt durch Einnahmen 11422	2.000,00	1.000,00	inkl. Nachzahlung für Timmendorfer Strand in 2013
21425		LV Geschäftsführertagung	119,03	98,50	300,00	165,50		300,00	126,69		300,00	300,00	
21445		LSV Tag des Sports	28,50		250,00			250,00			250,00	250,00	
21446		LSV Tagung GF LSV	17,40										
21532		Internet	603,50	603,20	600,00	256,36	siehe auch 41532	600,00	256,36		300,00	300,00	
21540		Publikationen	22,61										
21581		Pressespiegel	36,00										
21704		Kontoführung	34,69	87,44	40,00	53,35		40,00	116,61		60,00	60,00	
21730		Versicherungen, Steuern	947,45	678,08	750,00	677,78		750,00	678,08		750,00	750,00	
21740		Mitgliedschaften	50,00		50,00	50,00		50,00	25,00		50,00	50,00	
21750		Beiträge an DVV	2.200,00	2.309,22	2.200,00	2.512,77	Mehrausgaben, da DVV-Mindestbeitrag nicht erreicht wurde	2.200,00	2.090,00		2.090,00	2.090,00	
21751		Zusatzbeitrag an DVV							749,34	Zusatzbeitrag an DVV wg. Beitragsgarantie	750,00	750,00	Zusatzbeitrag an DVV wg. Beitragsgarantie
21755		Beiträge an DOSB	674,91	1.086,66	1.090,00	1.103,94		1.090,00	1.044,00		1.050,00	1.050,00	
21810		Strukturentwicklungsprozess	1.675,99										
21931		Pressereferent	2.175,00										
21932		WWW-Administrator	250,00										
21940		Ausschüttung Mitarbeiterbündnis	3.392,75	1.684,50									
21970		FSJler Vorstandsanteil	3.313,20	4.654,19	4.500,00	5.118,53	Mehrausgaben durch überlappende Beschäftigung von zwei FSJlern in Sommer 2011	4.500,00	4.861,87		4.800,00	4.800,00	
21980		Vorstandsreferent	5.531,40										
Summe Vorstand			15.996,41	26.971,01	28.093,00	25.777,62		32.193,00	28.301,12		34.122,00	41.122,00	

Sachkonto	SIB	Beschreibung	Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Jugendwart													
Einnahmen			6.445,00	3.948,00	3.370,00	3.585,00		3.370,00	5.674,00		4.570,00	2.800,00	
12721		Meldegelder Halle, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.9-1.3.12 Gebührenordnung	2.900,00	2.570,00	2.570,00	2.195,00	sinkende Meldezahlen	2.570,00	2.100,00		2.050,00	2.050,00	
12730		Aktivenbeiträge, Beiträge gemäß Ziffer 1.2.8 Gebührenordnung (Spielerpässe)	665,00	808,00	800,00	890,00		800,00	814,00		750,00	750,00	
12740		Strafgelder gemäß Anlage 2 JSO		570,00		500,00			120,00		70,00		Stand 20.02.2013
12781		LSV-Zuschuss Schule und Verein	2.880,00						2.640,00	Ausgaben siehe 22667	1.700,00		
Ausgaben			8.084,70	1.885,05	2.350,00	2.110,79		2.350,00	4.353,63		3.640,00	1.940,00	
22210		Ressortleitung Jugendwart		50,00	200,00			200,00			150,00	150,00	
22330		Jugendvollversammlung			100,00	51,20		100,00	25,60		50,00	50,00	
22432		DVJ-Vollversammlung	430,00			284,40							
22434		DVJ-Tagung der Schulsportbeauftragten	131,70	65,45	150,00			150,00	149,30		150,00	150,00	
22510		Jugendrunde	662,00		200,00			200,00			200,00	200,00	
22630		Landesmeisterschaft	792,00	939,60	1.000,00	1.165,19		1.000,00	909,73		850,00	850,00	
22667		LSV Schule und Verein Beach	3.120,00						2.640,00	Einnahmen siehe 12781	1.700,00		
22750		Gebühren an DVV	770,00	700,00	700,00	560,00	sinkende Meldezahlen	700,00	550,00		540,00	540,00	
22794		Aktion Schulen	1.379,00	130,00		50,00			79,00				
22930		Jugendspielreferent	800,00										
Summe Jugendwart			-1.639,70	2.062,95	1.020,00	1.474,21		1.020,00	1.320,37		930,00	860,00	
BFS-Wart													
Einnahmen			4.410,00	3.060,00	3.060,00	2.430,00		3.060,00	2.540,00		2.250,00	2.250,00	
13720		Meldegelder, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.5 und 1.3.6 Gebührenordnung	4.410,00	3.060,00	3.060,00	2.430,00	sinkende Meldezahlen, Neuordnung Ligastaffeln	3.060,00	2.520,00		2.250,00	2.250,00	
13730		Aktivenbeiträge, Beiträge gemäß Ziffer 1.2.7 Gebührenordnung (Spielerpässe)							20,00				
Ausgaben			5.375,00	3.375,80	2.780,00	2.247,00		2.780,00	2.084,00		2.100,00	2.100,00	
23200		Ressortleitung	162,00	102,80	200,00	112,00		200,00	124,00		150,00	150,00	
23422		DVV Konferenz Breitensportwarte	245,00	271,00	200,00	245,00		200,00			200,00	200,00	
23410		LSV Landeskongress Breitensport	78,00										
23500		BFS-Runden	200,00	162,00									
23750		Gebühren an DVV	3.430,00	2.380,00	2.380,00	1.890,00	sinkende Meldezahlen	2.380,00	1.960,00		1.750,00	1.750,00	
23920		Staffelleiter	1.260,00	460,00									
Summe BFS-Wart			-965,00	-315,80	280,00	183,00		280,00	456,00		150,00	150,00	
Schiedsrichterwart													
Einnahmen			5.960,55	8.640,45	8.000,00	8.860,00		8.000,00	7.540,00		8.000,00	8.000,00	
14171		Lizenzanträge DVV	20,00										
14500		Lehrgänge		8.350,00	8.000,00	8.820,00		8.000,00	7.540,00		8.000,00	8.000,00	
14510		B-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.1.4, 4.1.5, 4.1.8 Gebührenordnung	20,00				alle Lehrgangseinnahmen werden auf 14500 gebucht			alle Lehrgangseinnahmen werden auf 14500 gebucht			
14520		D-/C-Lehrgänge, Gebühren gemäß Ziffer 4.1.2, 4.1.3, 4.1.8 Gebührenordnung	5.560,00				alle Lehrgangseinnahmen werden auf 14500 gebucht			alle Lehrgangseinnahmen werden auf 14500 gebucht			
14740		Verlängerung nach Fristablauf, Gebühren gemäß 3.1.4 Gebührenordnung (Passverlängerungen)	360,55	290,45		40,00				Gebühr wurde abgeschafft			Gebühr wurde abgeschafft
Ausgaben			3.306,04	6.126,12	5.850,00	5.188,77		5.850,00	3.573,22		5.600,00	5.750,00	
24171		Lizenzanträge DVV	540,00	302,50	300,00			300,00	117,70		200,00	300,00	
24200		Ressortleitung		119,55	100,00	481,00		100,00	38,52		100,00	100,00	
24222		DVV BSR-Tagung	367,00		200,00			200,00			200,00	200,00	
24500		Lehrgänge		5.606,57	5.000,00	4.647,77		5.000,00	3.392,00		5.000,00	5.000,00	
24510		B-Lehrgang	21,88				alle Lehrgangsausgaben werden auf 24500 gebucht			alle Lehrgangsausgaben werden auf 24500 gebucht			
24520		D-/C-Lehrgänge	2.377,16				alle Lehrgangsausgaben werden auf 24500 gebucht			alle Lehrgangsausgaben werden auf 24500 gebucht			
24540		SR-Beobachtung		97,50	250,00	60,00		250,00	25,00		100,00	150,00	
Summe Schiedsrichterwart			2.654,51	2.514,33	2.150,00	3.671,23		2.150,00	3.966,78		2.400,00	2.250,00	

Sachkonto	StB	Beschreibung	Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Lehrwart													
Einnahmen			14.892,00	13.855,82	13.750,00	8.835,00		13.750,00	15.850,00		14.300,00	15.800,00	
15171		Lizenzgebühren	30,00	20,00		10,00							
15510		B-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung		300,00		945,00	siehe 25999		600,00	siehe 25999	3.800,00		
15515		B-Lehrgang Beach, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung	3.910,00			60,00						3.800,00	
15520		C-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung	8.522,00	9.438,82	10.000,00	5.860,00	Mindereinnahmen korrespondieren mit Minderausgaben (25520)	10.000,00	10.790,00		6.000,00	9.000,00	in 2013 kein GK-Modul
15540		Jugendtrainer-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung		300,00		100,00			700,00				
15560		Fortbildungen, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung	1.630,00	3.797,00	3.750,00	1.860,00	Mindereinnahmen korrespondieren mit Minderausgaben (25560)	3.750,00	2.860,00		3.000,00	3.000,00	
15780		Zuschüsse LSV	400,00										
15999		zweckgebundene Rückstellungen	400,00						900,00		1.500,00		
Ausgaben			11.197,18	11.832,93	11.900,00	7.127,58		11.900,00	10.159,32		12.350,00	13.350,00	
25171		Lizenzanträge DVV	90,00	65,00		55,00			40,00				
25200		Ressortleitung	258,70	82,75	200,00	47,40		200,00	199,13		150,00	150,00	
25422		DVV-Lehrwartetagung			200,00			200,00			200,00	200,00	
25510		B-Lehrgang				345,00					3.500,00		
25515		B-Lehrgang Beach	3.785,75									3.500,00	
25520		C-Lehrgang	6.664,73	9.192,20	9.000,00	4.626,13	Minderausgaben korrespondieren mit Mindereinnahmen (15520)	9.000,00	6.883,59		5.500,00	8.000,00	
25540		Jugendtrainer-Lehrgang		211,74		219,05			210,00				
25560		Fortbildungen	398,00	2.281,24	2.500,00	935,00	Minderausgaben korrespondieren mit Mindereinnahmen (15560)	2.500,00	1.326,60	Minderausgaben korrespondieren mit Mindereinnahmen (15560)	1.500,00	1.500,00	
25999		Rückstellungen				900,00	Rückstellung der Vorauszahlungen der TLN-Gebühren für B-Trainerlehrgang		1.500,00	Rückstellung der Vorauszahlungen der TLN-Gebühren für B-Trainerlehrgang	1.500,00		
Summe Lehrwart			3.694,82	2.022,89	1.850,00	1.707,42		1.850,00	5.690,68		1.950,00	2.450,00	
Landesspielwart													
Einnahmen			23.864,75	25.925,00	22.330,00	27.336,50		22.330,00	27.341,00		22.670,00	22.430,00	
16720		Meldegelder, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.1-1.3.4 Gebührenordnung	11.580,00	13.330,00	13.330,00	13.330,00		13.330,00	13.340,00		12.430,00	12.430,00	
16730		Aktivenbeitrag (Passgebühren), Beitrag gemäß Ziffer 1.2.5, 1.2.6, 1.2.9 Gebührenordnung	9.217,25	9.239,00	9.000,00	9.150,00		9.000,00	10.700,00		10.000,00	10.000,00	
16740		Strafgelder gemäß Anlage 4 LSO	3.047,50	3.356,00		4.826,50			3.196,00	Rückgang Strafen durch neue Richtlinien GST	240,00		Stand 20.02.2013
16760		Einspruchsgelder, Gebühren gemäß Ziffer 3.2 Gebührenordnung	20,00			30,00			105,00				
Ausgaben			6.614,96	7.454,70	6.080,00	6.041,95		6.080,00	5.653,47		5.930,00	5.930,00	
26200		Ressortleitung		71,60	100,00	22,40		100,00	29,56		100,00	100,00	
26500		Spielbetrieb	444,96	203,10	100,00	139,55		100,00	93,91		300,00	300,00	
26750		Beiträge an DVV	4.830,00	5.880,00	5.880,00	5.880,00		5.880,00	5.530,00		5.530,00	5.530,00	
26920		Staffelleiter	1.340,00	1.300,00									
Summe Landesspielwart			17.249,79	18.470,30	16.250,00	21.294,55		16.250,00	21.687,53		16.740,00	16.500,00	

Sachkonto	SIB	Beschreibung	Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Leistungssport													
Leistungssport Aktionsmittel (1 - mit Eigenbeteiligung Spieler)													
Einnahmen			4.032,91	12.177,23	2.500,00	11.498,37		2.500,00	16.474,13		2.000,00	2.000,00	
17789		Spenden Nachwuchstraining	1.973,64	10.054,13		4.244,36	deckt Mehrausgaben in Aktionsmittelbudget		6.070,00				
18789		Spenden Nachwuchstraining	2.059,27	2.123,10	2.500,00	7.254,01	deckt Mehrausgaben in Aktionsmittelbudget	2.500,00	10.404,13		2.000,00	2.000,00	
Ausgaben			17.954,03	31.644,50	18.000,00	28.948,74	Mehrausgaben gedeckt durch Spenden (17789, 18789) und Personalkostenerstattungen (18910)	26.000,00	39.153,39	Mehrausgaben gedeckt durch Spenden (17789, 18789) und Personalkostenerstattungen (18910)	21.000,00	21.000,00	
27500		Nachwuchstraining globale Mittel		572,63	10.000,00	37,41		16.000,00					
27518		Nachwuchstraining Jungen 93/94	3.539,31	3.409,68									
27519		Nachwuchstraining Jungen 95/96		4.466,91		4.020,78	in 27500 budgetiert		2.944,75				
27520		Nachwuchstraining Jungen 97/98		291,08		2.188,60	in 27500 budgetiert		6.677,47	incl. Personalkosten Kröger (in 28921 bugetiert)	4.000,00	1.750,00	
27521		Nachwuchstraining Jungen 99/00							1.646,33	incl. Personalkosten Kröger (in 28921 bsgetiert)	2.500,00	3.500,00	
27522		Nachwuchstraining Jungen 01/02										1.250,00	neu ab Mitte 2014
27538		Nachwuchstraining Mädchen 94/95	4.437,65	3.237,30									
27539		Nachwuchstraining Mädchen 96/97	2.039,35	9.457,49		5.286,15	in 27500 budgetiert		2.692,55				
27540		Nachwuchstraining Mädchen 98/99		276,16		2.037,97	in 27500 budgetiert		5.172,49		3.000,00	1.250,00	
27541		Nachwuchstraining Mädchen 00/01							1.222,97		1.500,00	2.500,00	
27542		Nachwuchstraining Mädchen 02/03										750,00	neu ab Mitte 2014
28510		Zentrale Aktionsmittel Beach	7.207,72	7.904,67	8.000,00	9.597,83		10.000,00	10.376,83		10.000,00	10.000,00	
28515		Nachwuchskader Beach		1.425,58									
28530		Auslandstrainingslager	730,00	603,00		5.780,00	Ausgaben gedeckt aus Spenden (187890)		8.420,00				
Saldo Leistungssport Aktionsmittel (1)			-13.921,12	-19.467,27	-15.500,00	-17.450,37		-23.500,00	-22.679,26		-19.000,00	-19.000,00	
Leistungssport "Kleine Riesen"													
Einnahmen									7.013,00		6.000,00	10.000,00	
17600		Schulprojekt Kleine Riesen							7.013,00	Erstattungen Schulen sowie Spenden und Zuschüsse; teilweise auch bereits für 2013	6.000,00	10.000,00	
Ausgaben									8.718,47		11.100,00	14.800,00	
27600		Schulprojekt Kleine Riesen							4.018,47	Koordination, Trainer, Sachmittel	9.500,00	10.000,00	
21990		Absolvent Bundesfreiwilligendienst									1.600,00	4.800,00	Einrichtung einer BFD-Stelle für Leitung Schulsport-AG
27699		Rückstellungen Schulprojekt Kleine Riesen							4.700,00	zweckgebundene Rückstellungen von bereits in 2012 eingegangenen Zuschüssen für 2013			
Saldo "Kleine Riesen"									-1.705,47		-5.100,00	-4.800,00	
Leistungssport Aktionsmittel (2 - ohne Eigenbeteiligung Spieler)													
Ausgaben			10.801,63	9.186,04	9.000,00	13.712,89		11.000,00	12.878,43		15.400,00	14.400,00	
27190		Inventar	263,83										
27515		DVV-Sichtung	65,50							bei Landeskader 97/98m gebucht			
28190		Inventar	489,57	223,94	1.000,00	500,62		1.000,00	283,92		2.000,00	1.000,00	Mehrbedarf für Einrichtung Lager und Büro Grasweg
28520		Regionale Stützpunkte				3.196,67	incl. "Durchleitung" von Mitteln für NSP NF (Einnahmen 18782, 18910)		101,71	Personalkosten ab 2013 in 28922 gebucht			
28560		Einzelförderung	1.555,00	850,00		200,00			400,00		400,00	400,00	
28570		Courtmieter	7.932,00	8.092,40	8.000,00	9.815,60		10.000,00	12.092,80		13.000,00	13.000,00	
28600		Bundesstützpunkt/ Internat	250,00										
28622		Strand Schilksee	245,73	19,70									
Saldo Leistungssport Aktionsmittel (2)			-10.801,63	-9.186,04	-9.000,00	-13.712,89		-11.000,00	-12.878,43		-15.400,00	-14.400,00	
Leistungssport - Personal													
Einnahmen			22.500,00	21.500,00	20.000,00	24.765,00		20.000,00	33.180,00		42.000,00	71.000,00	
18782		Zuschüsse LSV Trainer	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00		20.000,00	30.000,00		40.000,00	40.000,00	
18910		Erstattungen Personal	2.500,00	1.500,00		4.765,00			3.180,00	inkl. Vertretungsmittel BT Lüdike	2.000,00	1.000,00	inkl. Vertretungsmittel BT Lüdike
18911		Projektförderung Sportkoordinator										30.000,00	Antrag für Errichtung Sportkoordinatorenstelle
Ausgaben			34.635,62	37.172,53	45.500,00	47.298,70		45.000,00	42.141,15		39.180,00	81.800,00	
28900		Personalkosten	34.635,62	37.172,53	45.500,00	47.298,70		45.000,00	42.141,15	In dieser Position sind Kosten für hauptamtliche Trainerstellen (LT, NSP, OSP) zusammengefasst. Minderausgaben durch Antritt Referendariat M. Nagursky	39.180,00	81.800,00	In dieser Position sind Kosten für hauptamtliche Trainerstellen (LT, NSP, OSP) zusammengefasst; Kostensteigerung in 2014 durch Rückkehr M. Nagursky sowie Planung zur Besetzung hauptamtlicher Koordinatorenstelle, sofern Projektförderung gelingt (siehe 18911)
Saldo Leistungssport Personal			-12.135,62	-15.672,53	-25.500,00	-22.533,70		-25.000,00	-8.961,15		2.820,00	-10.800,00	

Sach-konto	SIB	Beschreibung	Ist 2009 in Euro	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Ist 2011 31.12.2011 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2012 VT 2011	IST 2012 31.12.2012 nach Steuern	Bemerkungen	Plan 2013	Plan 2014	Bemerkungen
Leistungssport - Ressortleitung und Sonstiges													
Einnahmen			43.380,24	49.577,58	36.000,00	53.095,00		51.000,00	48.916,80		42.500,00	42.500,00	
12745		Strafgelder Förderpflicht, Gebühren gemäß Ziffer 2.2 Gebührenordnung	2.360,00	4.100,00		2.830,00			3.130,00	dient zur Finanzierung der Zuschüsse an Vereine 22792 und 22797			
18545		Einnahmen Bundespokal Beach		6.336,14	6.000,00	9.185,00	siehe 28545	6.000,00	8.208,00		7.500,00	7.500,00	
18760		Sonstige Einnahmen	6.020,24	1.841,44		4.780,00	incl. Mittel für NSP NF (siehe 28520)	15.000,00	578,80				
18780		Zuschüsse LSV Leistungssportförderung	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00		30.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	
18781		Hans-Hansen-Preis				6.000,00	Preisgeld Hans-Hansen-Preis des LSV für Leistungssportförderung						
18783		Zuschüsse LSV Individualförderung							2.000,00				
18786		Zuschüsse LSV Veranstaltungen		700,00		300,00							
17999		zweckgebundene Rückstellungen		1.000,00									
18999		zweckgebundene Rückstellungen	5.000,00	5.600,00									
Ausgaben			17.044,95	9.860,26	6.000,00	11.878,25		8.000,00	10.903,34		9.200,00	10.100,00	
22792		Zuschüsse Events Beach	1.500,00	1.200,00		1.050,00	Ausgaben gedeckt durch Strafgelder 12745 zzgl.		1.600,00	500 € Zuschuss SHVV, 1100 € Weiterleitung UNO			
22797		Zuschüsse Vereine NDM+DM	2.000,00	2.210,00		2.000,00	Ausgaben gedeckt durch Strafgelder 12745		2.000,00	gedeckt aus Einnahmen 12745 (Strafgelder)			
27200		Ressortleitung	230,85	79,11					149,54		200,00	200,00	
27791		Beitragsersatzung Liga	25,00	150,00		300,00			280,00				
28170		Büromiete und Lager						2.000,00		Eröffnung Beachhalle Grasweg verschoben	2.300,00	3.200,00	Büros und Lager Beachhalle Grasweg
28211		Vorstandsarbeit		1.569,70					297,50				
28422		DVV-LT-Konferenz/ Sportwarte		169,75		141,75					200,00	200,00	
28545		Bundespokal Beach	6.689,10	4.481,70	6.000,00	8.386,50	Mehrausgaben korrespondieren mit Mehreinnahmen (18545)	6.000,00	6.576,30		6.500,00	6.500,00	
27999		Rückstellungen	1.000,00										
28999		Rückstellungen	5.600,00										
Saldo Leistungssport - Ressortleitung und			26.335,29	39.717,32	30.000,00	41.216,75		43.000,00	38.013,46		33.300,00	32.400,00	
gesamt Einnahmen Leistungssport			69.913,15	83.254,81	58.500,00	89.358,37		73.500,00	105.583,93		92.500,00	125.500,00	
gesamt Ausgaben Leistungssport			80.436,23	87.863,33	78.500,00	101.838,58		90.000,00	113.794,78		95.880,00	142.100,00	
Summe Leistungssport			-10.523,08	-4.608,52	-20.000,00	-12.480,21		-16.500,00	-8.210,85		-3.380,00	-16.600,00	
Beachwart													
Einnahmen			13.120,78	9.634,00	8.080,00	17.047,79		8.740,00	18.559,42		14.540,00	16.940,00	
19710		Beiträge Beach gemäß Ziffer 1.4 Gebührenordnung	1.385,50	1.513,00	1.200,00	1.737,50		1.200,00	1.296,00	Mindereinnahmen durch weniger B-Turnierangebote der Vereine	1.000,00	1.000,00	
19720		Meldegelder SHVV-Serie (Kat. A)	5.811,98	6.077,00	5.040,00	7.810,00	Mehreinnahmen durch Aufstockung der Starterfelder	5.500,00	7.250,00	Mehreinnahmen durch Aufstockung Teilnehmerfelder	6.800,00	6.800,00	
19721		Meldegelder Indoor	481,00										
19722		Meldegelder Jugend	320,00	414,00	400,00	348,00		600,00	338,00		400,00	400,00	
19723		Meldegelder Vereinsturniere				3.300,00	durchlaufender Posten, Ausgaben siehe 29763		2.890,00	durchlaufender Posten, Ausgaben siehe 29763			durchlaufender Posten, Ausgaben siehe 29763
19724		Meldegelder SHVV B-Turniere									2.400,00	4.800,00	10 Turniere in 2013; 20 Turniere in 2014
19729		DVJ Juniors	1.518,00	1.560,00	1.440,00	1.760,00		1.440,00	1.410,00		1.440,00	1.440,00	
19760		Sonstige Einnahmen	3.604,30	70,00		2.000,00	Zuschuss LHS Kiel für UNO Holstenplatz		5.375,42	u.a. Kostenbeteiligung CAU Kiel für DHM sowie Zuschuss LHS Kiel	2.500,00	2.500,00	u.a. Kostenbeteiligung CAU Kiel für DHM sowie Zuschuss LHS Kiel
19766		Verleih				92,29							
Ausgaben			14.277,89	6.597,92	8.120,00	12.367,78		9.300,00	13.101,90		13.450,00	16.300,00	
29170		Miete Abstellräume	720,00	720,00	720,00	720,00		1.900,00	720,00		1.100,00	1.900,00	Kostensteigerung durch Anmietung größerer Räume
29200		Ressortleitung			200,00			200,00			200,00	200,00	
29422		DVV Konferenz Beachwarte LV	115,00				Kosten werden derzeit durch DVV getragen, da M. Piehler auch Beisitzer im DVV-Beachausschuss ist			Kosten werden derzeit durch DVV getragen, da M. Piehler auch Beisitzer im DVV-Beachausschuss ist			
29566		Turnierkosten ohne MwSt.	2.611,89	977,92	800,00	983,78		800,00	1.027,90		800,00	800,00	
29567		Turnierkosten B-Turniere									500,00	1.000,00	10 Turniere in 2013; 20 Turniere in 2014
29763		Weiterleitung Vereinsturniere				3.300,00	durchlaufender Posten, Einnahmen siehe 19763		2.890,00	durchlaufender Posten, Einnahmen siehe 19763			durchlaufender Posten, Einnahmen siehe 19763
29910		Koordinator B-Turniere									1.050,00	2.100,00	Neueinstellung zur Aktivierung B-Serie, Kosten gedeckt aus Startgeldern (19724); 10 Turniere in 2013; 20 Turniere in 2014
29911		Beachmeldestelle	800,00										
29920		Honorarkräfte	8.810,00	4.900,00	6.400,00	7.364,00	Mehrausgaben gedeckt aus zusätzlichen Startgeldern	6.400,00	8.464,00		8.300,00	8.300,00	
29921		Praktikant Beachserie									1.500,00	2.000,00	
29931		Pressereferent Beachserie	1.221,00										
Summe Beachwart			-1.157,11	3.036,08	-40,00	4.680,01		-560,00	5.457,52		1.090,00	640,00	

TOP 8: Entlastung des Vorstands

TOP 9: Wahlen

Die Amtszeit aller zu wählenden Funktionäre läuft aus. Der Jugendwart, Jugendspielwart und Landesspielwart werden von der jeweiligen Fachversammlung gewählt.

Funktion	bisheriger Amtsinhaber	Kandidaturen
a) Präsident	B. Neppeßen	B. Neppeßen
b) Vizepräsidentin	G. Schmäschke	P. Gabrys
Vizepräsident	M. Piehler	M. Piehler
Vizepräsident	K. Huke	V. Kuptz
Vizepräsident	NN	D. Bauer
c) Frauenwartin	NN	
d) BFS-Wart	D. Ecke	D. Ecke
e) Schiedsrichterwart	P. Gabrys	P. Gabrys
f) Lehrwart	NN	
g) Leistungssportwart Halle	NN	
h) Leistungssportwart Beach	M. Behlen	M. Behlen
j) Beachvolleyballwart	M. Piehler	M. Piehler
k) Kassenprüfer	S. Voß	
Kassenprüfer	R. Petton	
l) Ersatzkassenprüfer	J. Oelke	
m) Vorsitzende Verbandsgericht	B. Knief	B. Knief
n) Beisitzer VG	P. Schmidtke	K. Helm *
Beisitzer VG	K. Esch	K. Esch
o) Ersatzbeis. VG	V. Kuptz	
Ersatzbeis. VG	R. Pinz	R. Pinz
p) Beisitzer Spruchkammer	K. Helm	K. Helm *
Beisitzer Spruchkammer	K. Ewald	
q) Ersatzbeisitzer Spruchkammer	B. Poppe	
Ersatzbeisitzer Spruchkammer	M. Sevenheck	
Ersatzbeisitzer Spruchkammer	NN	

* Kandidatur K. Helm für eine der beiden Positionen (Mitglieder des VG dürfen keine weitere Funktion im SHVV innehaben)

TOP 10: Anträge auf Ordnungsänderungen

Antrag: Änderung der Rechtsordnung	
Antragsteller: Vorstand	
Aktuelle Fassung	Änderungsantrag
<p>4.4 Der Vorsitzende entscheidet allein, wenn der Antrag unzulässig ist.</p> <p>7.3 Antragsfristen</p> <p>7.3.1 Die Frist zur Einleitung eines Verfahrens beträgt 14 Tage seit Bekanntwerden der antragsbegründenden Tatsachen oder seit Bekanntgabe der beschwerenden Entscheidung.</p> <p>7.3.2 Bei der Berechnung der vorgeschriebenen Fristen rechnet der Tag des Ereignisses selbst nicht mit. Bei beschwerenden Entscheidungen beginnt die Frist drei Tage nach Absendung der Entscheidung. Die Frist endet, wenn der letzte Tag der Frist ein Sonntag ist, am darauf folgenden Werktag.</p>	<p>4.4 Ist der Antrag unzulässig, offensichtlich unbegründet oder offensichtlich begründet, entscheidet der Vorsitzende allein.</p> <p>7.3 Antragsfristen</p> <p>7.3.1 Die Frist zur Einleitung eines Verfahrens beträgt 14 Tage seit Bekanntwerden der antragsbegründenden Tatsachen oder seit Bekanntgabe der beschwerenden Entscheidung.</p> <p>7.3.2 Bei der Berechnung der vorgeschriebenen Fristen rechnet der Tag des Ereignisses selbst nicht mit. Bei beschwerenden Entscheidungen beginnt die Frist drei Tage nach Absendung der Entscheidung. Die Frist endet, wenn der letzte Tag der Frist ein Sonntag, staatlich anerkannter Feiertag oder Sonnabend ist, am darauf folgenden Werktag.</p>
Begründung des Antrags:	
zu 4.4.: Anpassung an Rechtsordnung des DVV zur Verfahrensbeschleunigung	
zu 7.3.2: Anpassung an gängige Rechtsprechung und § 193 BGB	
Beschlussempfehlung:	
Zustimmung	

Antrag: Zulassung von Spielgemeinschaften im SHVV
Antragsteller: TG Rangenberg und Lübecker TS
Wir beantragen die Zulassung von Spielgemeinschaften innerhalb des SHVV. Die Vorteile und Möglichkeiten die sich daraus ergeben sind unserer nach unserer Meinung folgende:
<p>Begründung des Antrags:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entgegenwirken von Mannschaftsschwund in Vereinen • Bildung von neuen Strukturen • Besseres Angebot an Spieler/innen innerhalb kleiner Vereine • Vorhandene Strukturen innerhalb des Vereines können weiterhin genutzt werden • Identifizierung mit altem Verein nach wie vor möglich • Optimalere Leistungsförderung im Jugendbereich • Knappe finanzielle Mittel können zielgerichteter eingesetzt werden • Bessere und einfachere Nutzung vorhandener Ressourcen (Hallen, Trainer, etc.)
<p>Beschlussempfehlung des SHVV-Vorstands:</p> <p>Der SHVV-Verbandstag diskutiert die Zulassung von Spielgemeinschaften u.a. unter folgenden Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielgemeinschaft für alle Mannschaften beider Vereine (Männer, Frauen, Jugend) oder nur einzelne Säulen? • Spielgemeinschaft nur für einzelne Mannschaften? • Spielgemeinschaften für verschiedene Säulen mit verschiedenen Partnervereinen? • Spielgemeinschaft als eigener e.V.? • Beschränkung der Teilnahme am überregionalen Spielverkehr <p>und fasst einen Grundsatzbeschluss über die Zulassung von Spielgemeinschaften.</p> <p>Sollte es einen positiven Grundsatzbeschluss geben, wird der Vorstand unter Beteiligung des Antragstellers und weiterer interessierter Vereine eine Arbeitsgruppe einsetzen, die bis zur Liga- und Jugendvollversammlung 2013 einen detaillierten Vorschlag für notwendige Ordnungsänderungen erarbeitet. Soweit erforderlich, kann im Rahmen der Ligaversammlung 2013 ein außerordentlicher Verbandstag stattfinden.</p>

Antrag: Abschaffung der Jugendförderpflicht in der Landesliga
Antragsteller: TuS Holtenau
Wir beantragen die Abschaffung der Jugendförderpflicht in der Landesliga.
<p>Begründung des Antrags:</p> <p>Aufgrund der eingeführten Dritten Liga bin ich für die Abschaffung der Jugendförderpflicht in der Landesliga, da das Niveau sich entsprechend nach oben verschoben hat.</p>
<p>Beschlussempfehlung des SHVV-Vorstands:</p> <p>Der Antrag wird abgelehnt. Mit der Einführung der Dritten Liga spielen bei den Männern lediglich eine Mannschaft des SHVV, bei den Frauen zwei Mannschaften mehr als vorher im überregionalen Spielbetrieb. Entsprechend wenige Mannschaften sind aus der Bezirksliga in die Landesliga nachgerückt. Es ist daher nicht ersichtlich, warum die Landesligen mit insgesamt 18 Mannschaften nunmehr von der Jugendförderpflicht ausgenommen werden sollen.</p>

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Az. 1312

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich,

- auf dem SHVV-Verbandstag am 12.03.2013
- auf der Jugendvollversammlung am __.__.20__
- auf der Ligaversammlung am __.__.20__

für die Wahl zu folgenden Ämtern zur Verfügung zu stehen und im Falle meiner Wahl das Amt anzutreten.

Name:		<input type="checkbox"/> Präsident
Vorname:		<input type="checkbox"/> Vizepräsident
Geburtsdatum:		<input type="checkbox"/> Fachwart: _____
Anschrift:		<input type="checkbox"/> Vorsitz Verbandsgericht
PLZ, Ort:		<input type="checkbox"/> (Ersatz-) Beisitzer Verbandsgericht
Telefon:		<input type="checkbox"/> (Ersatz-) Beisitzer Spruchkammer
Handy:		<input type="checkbox"/> (Ersatz-)Kassenprüfer
E-Mail:		<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Az. 1312

Vollmacht
gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV

Herr / Frau _____
ist berechtigt, als Delegierter des Vereins _____
auf dem Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes am _____
die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel _____

Hinweise:

- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.

NEU
2013

★ BEACHVOLLEYBALL ★



Brink-Reckermann

Olympiasieger 2012 - Limited Edition
„Sensationeller Beachvolleyball und tolles Design, welches uns an die früheren Erfolge mit dem VLS 200 erinnert. Wir fühlen uns geehrt, dass dieser Ball unseren Namen trägt“.



Sand Classic

Idealer Beachvolleyball für Schule und Freizeit
Für hervorragenden Grip und sehr angenehmen Ballkontakt sorgt die weiche Ball-Oberfläche aus speziellem Schaumstoff-Material. Der Sand Classic ist formstabil, strapazierfähig und 100% wasserfest.

★ VOLLEYBALL ★



MVA 1,5 DE

Mini-Hallenvolleyball Team Deutschland
Fanball zur Frauen Europameisterschaft 2013 in Deutschland.

MIKASA
IN GERMANY BY
HAMMER® SPORT AG

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0
Fax: 0731-974 88-40

www.mikasa.de
www.hammer.de

Foto: FIVB - WM 2011



Die neue Hummel Team Player Kollektion bis zu 40% Rabatt bei Teambestellungen



hummel - Offizieller Ausrüster des SHVV -

ASICS GEL-SENSEI 4 - nur noch 99,95 €



ASICS GEL-SENSEI 4
AS2535



ASICS GEL-SENSEI 4 Women
AS2543



ASICS GEL-SENSEI 4 MT
AS2534

asics - Offizieller Ausrüster des SHVV -